

Ancar

DENTAL
INTELLIGENCE
with heart



Sd-150

BENUTZERHANDBUCH

Juli 2014, QS4 590 v.2

INHALTSVERZEICHNIS**SEITE**

1.- ALLGEMEIN	2
2.- GARANTIE	2
3.- IDENTIFIKATION	3
4.- VORSICHTSMAßNAHMEN	3
5.- KLAUSELN	4
6.- TECHNISCHE DATEN	5
6.1.- Stuhl	5
6.2.- Zahnbehandlungseinheit	5
7.- TRANSPORT UND ABMESSUNGEN	6
8.- ZUSAMMENSTELLUNG	7
8.1.- Anschlussbox	8
8.2.- Druckluftpedal	9
8.3.- Instrumententablett	10
8.4.- Haupttastatur	12
8.5.- Wassergruppe	13
8.6.- Kanülenhalter	15
8.7.- Hilfstastatur	16
8.8.- Kopfstütze	17
8.9.- Optionale Armstützen	17
9.- SICHERHEIT BEI DEN BEWEGUNGEN	18
10.- REINIGUNG UND STERILISATION	18
11.- TECHNISCHE DATEN	19
ANHANG 1. REINIGUNG & DESINFEKTION VON CATTANI GLAS, KANÜLEN UND WASCHBECKEN	20
ANHANG 2. CATTANI: SCHLIESSVENTIL UND AMALGAMABSCHIEDUNG	21
ANHANG 3. ABSAUGSYSTEM VS300 VON DÜRR	22
ANHANG 4. ABSAUGSYSTEM TYP1 (METASYS)	23
ANHANG 5. ABSAUGSYSTEM ECO (METASYS)	24
ANHANG 6. DEKONTAMINATIONSSYSTEM IGN - CALBENIUM (AIREL)	25
ANHANG 7. SET SELF WATER SYSTEM	26
ANHANG 8. KOMBINIERTES ABSCHIEDESYSTEM CAS 1 (DÜRR)	27
ANHANG 9. ABSCHIEDER CS 1 (DÜRR)	27
ANHANG 10. WASSER-DEKONTAMINATIONSSYSTEM: WEK	28
ANHANG 11. HYGIENESYSTEM H1 (METASYS)	29
ANHANG 12. KANÜLENAUSWAHLSYSTEM S1 (METASYS)	30
ANHANG 13. SPRITZE MINILIGHT (LUZZANI)	31
ANHANG 14. OPTIONEN	33
ANHANG 15. REINIGUNG UND DESINFEKTION DER ANDEREN TEILE DER EINHEIT	34
ANHANG 16. SICHERHEITSHINWEISE	35

1.- ALLGEMEIN

Vielen Dank für den Kauf des Zahnbehandlungsgeräts Sd-150.

Dieses Handbuch enthält alle notwendigen Informationen zur Handhabung, Einstellung und Wartung Ihrer Zahnbehandlungseinheit



Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät nach der Vorschrift 93/42/CEE von DNV abgenommen wurde



Hinweise

Dieses Symbol bedeutet **ACHTUNG, VORSICHT**

Vor Inbetriebnahme des Geräts sollten Sie unbedingt das Handbuch gelesen und verstanden haben.

Verwahren Sie dieses Handbuch für zukünftige Einsicht an einem sicheren Ort auf.

Alle Sicherheitsnormen sind einzuhalten

Der Verwender ist für den Erhalt des Gerätes in perfektem Funktions-, Sauberkeits- und Desinfektionszustand verantwortlich.

Die Nutzung dieses Geräts wird ausdrücklich auf professionelle Bediener eingeschränkt, die entsprechend ausgebildet und amtlich zur Ausübung der Zahnheilkunde zugelassen sind.

Dieses Gerät darf nur von autorisiertem technischen Service manipuliert werden.

Halten Sie das Gerät immer unter kontrollierten Umgebungsbedingungen mit einem Temperaturbereich zwischen +10 und +40 °C, einer relativen Feuchte von 30 bis 75% und einem Luftdruck zwischen 700 und 1060 hPa, frei von Staub und Kondensation und setzen es nicht dem direkten Sonnenlicht aus.

Die Elektroinstallation im Lokal, in dem das Gerät aufgestellt werden soll, muss die Norm CEI 601.1 über den Schutz gegen Stromschläge für Geräte der Klasse I erfüllen.

Antoni Carles, S.A. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Verbesserungen oder Änderungen an dieser Zahneinheit auszuführen.

Das Gerät ist gemäß diesen Bedienungsanweisungen zu benutzen.

Laut Verordnung 93/42/CEE gehören die in **Antoni Carles, S.A.** hergestellten Zahneinheiten und Behandlungsstühle zur Klasse IIa. Es dürfen keine Zahnbehandlungselemente der Klassen IIb oder III, wie zum Beispiel chirurgische Laser, Elektroskalpelle, Röntgengeräte, elektrische Kauterisierer, etc. installiert werden. Installiert werden dürfen nur Geräte der Klasse I oder IIa. Diese müssen außerdem alle Anforderungen der genannten Verordnung sowie der harmonisierten Normen EN60601-1 und EN60601-1-2 erfüllen.

2.- GARANTIE

Das Gerät wird mit einem Garantieschein geliefert. Falls nicht, wenden Sie sich bitte direkt an den Händler. Dieser Garantieschein muss ausgefüllt und an den Hersteller zurückgeschickt werden (**Antoni Carles, S.A.**) **innerhalb von 8 Tagen** nach Übergabe des Geräts.

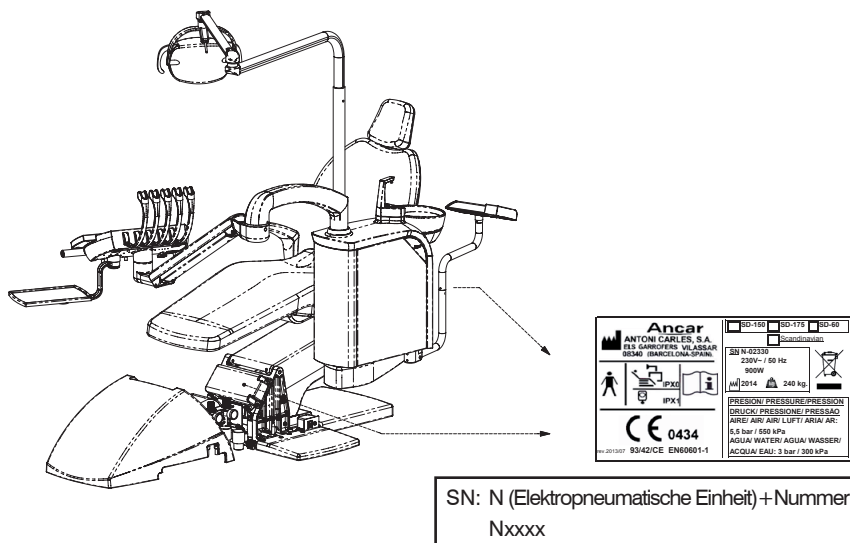
Diese Garantie ist nur dann gültig, wenn das Gerät korrekt behandelt und von autorisiertem technischen Personal installiert wurde.

Zur Erfüllung der Rückverfolgbarkeit der Medizinischen Gerät gemäß Verordnung 93/42/CEE muss außerdem der Installationsschein ausgefüllt werden.

3.- IDENTIFIKATION

Das Gerät verfügt über zwei Identifikationsplaketten mit allen erforderlichen technischen Informationen für den Anschluss.

Seitlich am Stuhl ist in der Nähe der Basis das Typenschild zu finden, aus dem die Angaben zum Anschluss hervorgehen. Das Schild wird nach Abziehen der äußeren Verkleidung sichtbar. (Abb. 1)



4.- VORSICHTSMAßNAHMEN

Das Gerät ist an einem gut beleuchteten Ort zu installieren, wo es nicht im Weg steht und ausreichend Platz für die Bewegung des Patienten und die Arbeit des Personals vorhanden ist. Für eine stabile Aufstellung muss der Stuhl fest am Boden montiert werden.

Vor jeglicher Bewegung des Stuhls muss sich der Bediener (Arzt, Benutzer) vergewissern, dass sich niemand (Patient, Begleiter, Kinder) im Aktionsbereich des Stuhls befindet. Achten Sie dabei vor allem auf Personen im Bereich der Rückenlehne und des Instrumentenhalters.

Nach Ende der Arbeit mit dem Gerät alle Instrumente und das Gerät selbst ausschalten und nicht über Nacht eingeschaltet lassen.

Wird das Gerät für eine längere Zeit nicht benutzt, sollte auch der Netzstecker gezogen und die Haupthähne für Wasser und Luft geschlossen werden.

Achten Sie darauf, den Hauptschalter (Abb. 4, "J") wird ausgeschaltet, wenn das Gerät nicht unter direkter Überwachung durch das Personal steht. Dadurch wird verhindert, dass die Wasserschläuche ständig unter Druck stehen. Die Wasser- und Lufteinlassdrücke dürfen nicht höher als 10,3 Bar sein und die Schläuche keinen Temperaturen über 46 °C ausgesetzt werden, weil sonst Schäden am Gerät und am Gebäude entstehen könnten.

Zum Erzielen einer langen Lebensdauer der Komponenten der Hubvorrichtung benutzen Sie das Gerät nicht unter Überlast.

Es wird empfohlen, bei Betrieb des Geräts keine Mobiltelefone in der Nähe zu benutzen.

Dieses Gerät ist nicht für den OP-Einsatz geeignet.

UMWELTSCHUTZ

Alle Verpackungsmaterialien des Geräts sind umweltfreundlich und wiederverwertbar: Holzpalette, Karton, Polyethylensack, Bläschenfolie. Eine korrekte Entsorgung dieser Materialien trägt durch die Verminderung des Müllaufkommens zum Umweltschutz bei.

Antoni Carles, S.A. engagiert sich für die Erreichung der in den EU-Verordnungen 2011/65/EC und 2012/19/EC festgelegten Ziele.



Dieses Symbol gilt nur für die Mitgliedsländer der Europäischen Union.

Zur Vermeidung potentiell negativer Konsequenzen für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit ist dieses Instrument (i) in den Mitgliedsländern der EU gemäß der WEEE (Verordnung zur Entsorgung von Elektromaterial und Elektronischen Geräten) bzw. in den anderen Ländern gemäß den örtlichen Bestimmungen und Gesetzen zur Abfallwiederverwertung zu entsorgen.

EMC

Die Zahnbehandlungseinheit Modell **Sd-150** erfüllt die wesentlichen an sie gestellten Anforderungen der Verordnung für Medizinische Produkte 93/42/CEE sowie die Anforderungen an Design und Bauweise zur elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit der elektromedizinischen Geräte der Norm EN60601-1-2, so dass es keine elektromagnetische Störungen verursacht und auch die Normen für Störunanfälligkeit erfüllt.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Das Gerät gilt als sofort einsatzbereit, wenn es für Transport und Lagerung angemessen verpackt war und nicht länger als 15 Wochen Umgebungsbedingungen ausgesetzt war, die zu keiner Zeit folgende Werte überschritten haben:

- a) Umgebungstemperaturbereich -20°C bis +50°C.
- b) Relative Luftfeuchtigkeit von 10% bis 100%, einschließlich Kondensierung.
- c) Luftdruckbereich von 500 hPa bis 1060 hPa (von 500 mbar bis 1060 mbar).

-Betriebsbedingungen:

- d) Umgebungstemperaturbereich +10°C bis +40°C.
- e) Relative Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75%, einschließlich Kondensierung.
- f) Luftdruckbereich von 700 hPa bis 1060 hPa (von 700 mbar bis 1060 mbar).

5.- KLAUSELN

Antoni Carles, S.A. übernimmt keine Verantwortung für Schäden wegen Feuer, Naturkatastrophen, Aktionen Dritter oder anderer Unfälle noch wegen Unachtsamkeit oder falscher Behandlung des Geräts durch die Bediener oder dessen Benutzung unter ungeeigneten Bedingungen.

Antoni Carles, S.A. übernimmt keine Verantwortung für Schäden wegen unsachgemäßer Verwendung des Geräts, wie Geschäfts- oder Verdienstausschlag.

Antoni Carles, S.A. übernimmt keine Verantwortung für die Ergebnisse von Diagnosen, die ein Arzt unter Verwendung dieses Geräts erstellt.

6.- TECHNISCHE DATEN

6.1.- Stuhl

Ergonomisches Design für den Patienten.

Stuhlbewegungen mit sehr leisen und zuverlässigen Untersetzungs-Hubvorrichtungen.

Mikroprozessorgesteuerte Bewegungen:

- Automatische Rückkehr zum Null-Stellung (Höhe programmierbar).
- Automatische Rückkehr zum Mundspülbecken.
- 3 freie Positions-Speicherplätze (Höhe und Rückenlehnenstellung).

Anatomische Form mit hochwertigem und hygienischem Bezug.

Sicheres Verstellen von Lehne und Sitzfläche einschließlich automatischer Entriegelungsbewegung.

Kippbare höhenverstellbare Kopfstütze.

Einschließlich Trendelenburg-Bewegung.

6.2.- Zahnbehandlungseinheit

Leicht zu pflegende und wartende Lackierung.

Instrumentenhalter mit Platz für 5 Instrumente und Schalttafel mit 14 Funktionen. Einschließlich Spritze.

Auf Wunsch: Elektrischer Mikromotor mit Regelung, Drehrichtungswechsel.

Mit Anschluss für Instrumente mit Licht (Mikromotor, Turbine, Ultraschall).

Wasserkasten mit 70° Drehbereich, Mundspülbecken mit automatischer Becherfüllung und Beckenspülung. Auf Bestellung Ausrüstung mit diversen Absaug- und Amalgamtrenn-Systemen.

Ausgleich der Armbewegung mit pneumatischer Bremse, mit zusätzlichem Instrumententablett.

Anschlussbox und Schläuche an der Vorderseite des Sitzes.

Steuerelemente im Instrumententablett und im Kanülenhalter.

Bei der Entwicklung des Geräts wurde darauf geachtet, dass keine Schläuche, Rohre oder Kabel außer den Schläuchen des Instrumententabletts von außen sichtbar sind.

Das Gerät erfüllt die wesentlichen an es gestellten Anforderungen der Verordnung für Medizinische Produkte 93/42/CEE sowie die Anforderungen an Design und Bauweise zur elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit der elektromedizinischen Geräte der Normen EN60601-1 und EN60601-1-2. Gemäß Norm ISO 14971 wurde außerdem eine Risikomanagementanalyse durchgeführt.

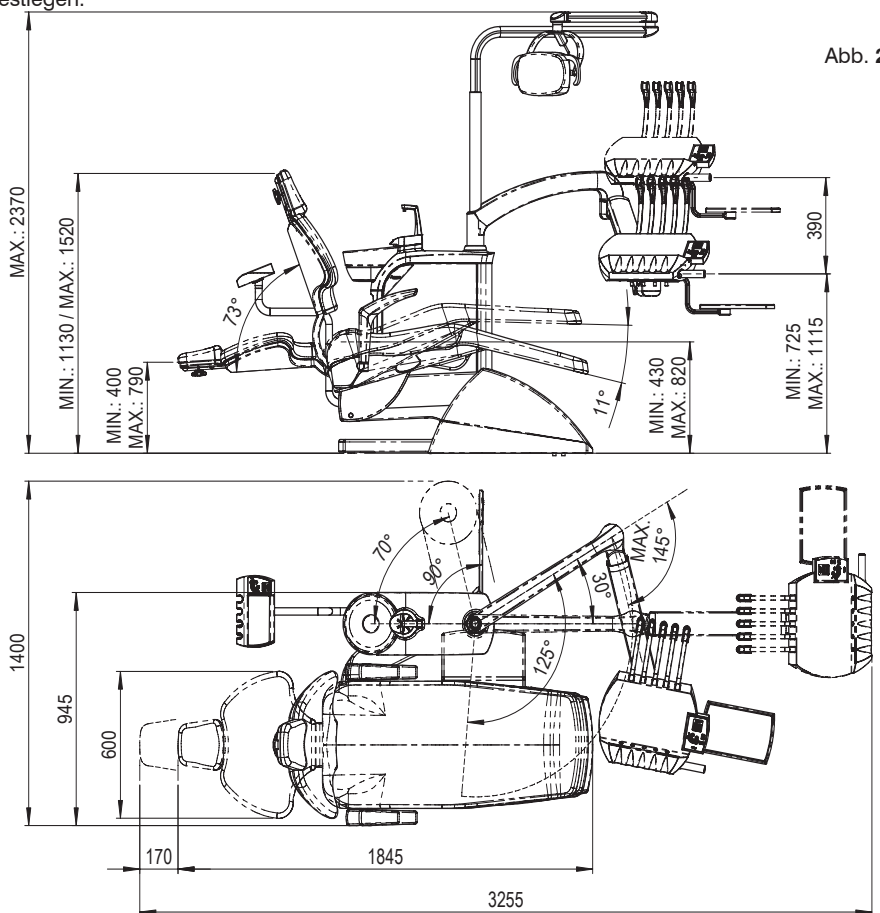
7.- TRANSPORT UND ABMESSUNGEN

Diese Zahneinheit wird perfekt verpackt und geschützt geliefert.

Eine Kiste enthält den Behandlungsstuhl fest auf eine Palette montiert, während der Wasserkasten und die Bohreinheit in zwei anderen Kisten geliefert werden. (Abb 2)

Diese Kisten dürfen beim Transport auf keinen Fall gestoßen oder herunterfallen gelassen werden. Wir bitten Sie um äußerste Vorsicht beim Transport des Geräts und erinnern daran, dass dieser von Personal ausgeführt werden sollte, dass zugelassen ist von **Antoni Carles, S.A.**

Vor der Montage wird ein Techniker mit Ihnen und dem für den Aufbau zuständigen Personal zusammen den besten Aufstellungsplatz für ein bequemes und ergonomisches Arbeiten festlegen.



Soll ein schon montiertes Gerät umgestellt werden, sollte der Sitz so tief wie möglich und die Rückenlehne aufrecht gestellt werden. Außerdem ist der Wasserkasten und das Instrumententablett ständig so nahe wie möglich am Sitz zu halten.

Am neuen Aufstellort muss der Stuhl wieder am Boden verankert werden.

8.- ZUSAMMENSETZUNG ZAHNBEHANDLUNGSEINHEIT

(A) Abb. 4	Anschlussbox	Seite 8
(B) Abb. 5	Druckluftpedal	Seite 9
(F) Abb. 6-7	Instrumententablett + Haupttastatur	Seiten 11, 12
(E) Abb. 8-13	Wasserguppe	Seiten 13, 14
(D) Abb. 14-17	Kanülenhalter + Hilfstastatur	Seiten 15, 16
(C) Abb. 18-19	Zahnarztstuhl	Seite 17

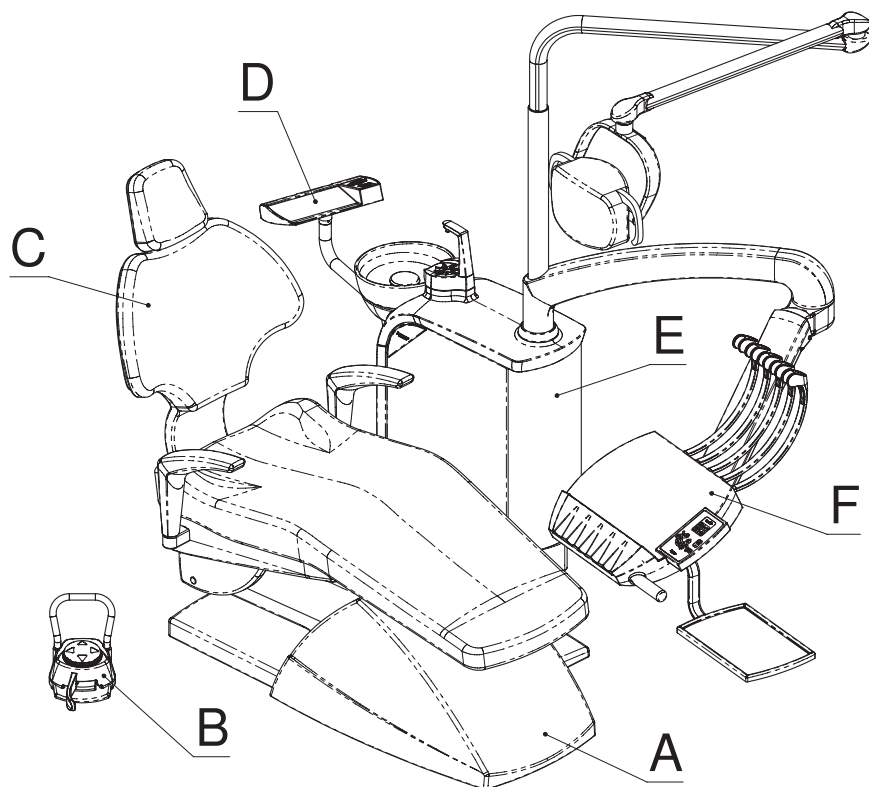


Abb. 3

8.1.- Anschlussbox

Im Innern der Anschlussbox befinden sich alle Schnittstellen zur Anbindung der Zahneinheit an die Versorgungsnetze der Klinik sowie die Einstellelemente für Wasser und Luft. Richtungsführung der Regler nach Norm UNE 20128.

Aus der Detailansicht der Grundzusammenstellung des Stuhl-Vorderteils sind folgende Elemente zu ersehen: (Abb. 4)

- A. Abdeckung Schaltplatine Verstellbewegungen.
- B. Abdeckung Schaltplatine Anschlüsse und Transformator.
- C. Druckregulierung Wasserzulauf. Ausgestattet mit Feststoffpartikelfilter. Einmal pro Monat kontrollieren. Reinigung mit Hochdruckwasserstrahl. Zur Regulierung des Wasserzulaufs ziehen ("1") und drehen ("2").
- D. Druckregulierung Luftzufuhr. Ausgestattet mit Feststoffpartikelfilter. Einmal pro Monat kontrollieren. Reinigung mit Hochdruckwasserstrahl. Zur Regulierung der Luftzufuhr ziehen ("1") und drehen ("2").

Nur geeignet für Wasser ohne Verunreinigungen.

Sicherstellen, dass der Kompressor ordnungsgemäß installiert ist, um zu vermeiden, dass sich Feuchtigkeit in den Druckluftleitungen ansammelt.



Hinweis: Bei Aktivierung des allgemeinen Netzschalter, wird das Anschlussfeld einen Funktionstest durch ein hörbares Tonsignal durchzuführen. Wenn Sie diesen Sollte dieses Piepen nicht erfolgen, schalten Sie das Gerät ab und setzen sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

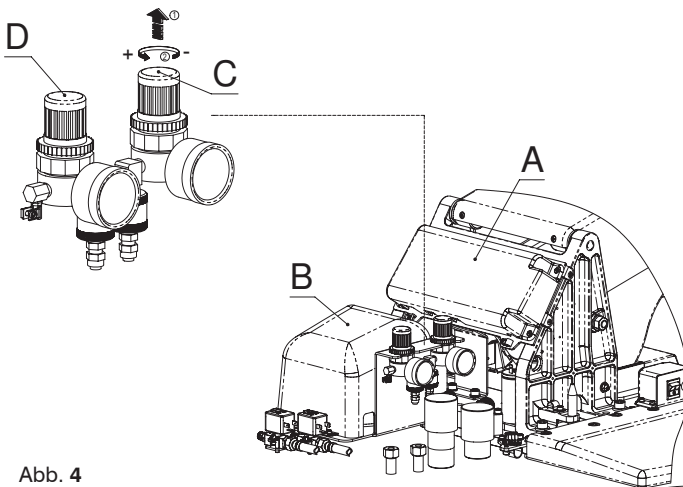
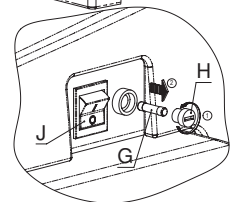


Abb. 4

Folgende Elemente befinden sich seitlich an der Anschlussbox:

- Hauptschalter (J). Oben EIN - unten AUS. Beleuchtung.
- Hauptsicherung (H), Nennwert T6.3A/L/250 V, Typ 5 x 20 mm.

Die Sicherungen (G) dürfen ausschließlich von Kundendiensttechnikern gewechselt werden.



Dieser Schalter ist auszuschalten, wann immer das Gerät nicht unter direkter Überwachung steht. Dadurch wird verhindert, dass die Wasserführungsleitungen unter ständigem Versorgungsdruck stehen.

8.2.- Druckluftpedal:

VERWENDUNG UND INSTALLATION

Pedal zur proportionalen Einstellung der optionalen Instrumente im Instrumententablett: Mikromotor, Turbine. Ein- und Ausschalten Ultraschall.

Regulierung der Drehzahl von elektrischem Mikromotor durch Betätigen des Zugs (B); nur mit Luft oder auch mit Wasser als Spray-Funktion durch Betätigen des Hebels (A). Diese Drehzahlregelung ist besonders geeignet für den elektrischen Mikromotor mit Steuerung durch das Pneumatikpedal, da damit eine sehr gut reagierende progressive Regelung möglich wird.

Funktion der kurzen Luftdruckstöße oder "Chip Blower" durch Betätigen des Hebels (A) wenn der Zug (B) in Ruhestellung steht.

Damit können nicht die Instrumente des Kanülenhalters sondern nur die des Instrumententabletts geregelt werden.



Hygiene der Zusatzinstrumente: In Turbinen und Mikromotoren Ausstoßen auch des letzten Wassertropfens durch automatischen Luftstoß.

Sicherheit der Bewegungen aller zusätzlichen Instrumente im Instrumententablett: Bei Betätigen des Einstellhebels blockiert der Stuhl oder stoppt erst seine Bewegung und blockiert dann.

PEDALFUNKTIONEN

- A. Impulshebel für Chip-Luft. Kurzer Luftstoß.
- B. Zug zum Starten und proportionalen Regeln des vorher im Instrumententablett ausgewählten Instruments.
Bei Betätigen des Zugs (B): Nur Luft, kein Wasser:
Bei Betätigen von Zug (B) und Hebel (A): Wasser und Luft, Sprayfunktion.
- C. Hubbewegung der Rückenlehne.
- D. Manuelles Absenken der Stuhlposition.
- E. Senkbewegung der Rückenlehne.
- F. Manuelles Anheben der Stuhlposition.



Sicherheit:

Um jeglichen per Tastatur aktivierten Speicher zu blockieren, einfach das Regulierpedal betätigen.

Während das Regelpedal betätigt wird, werden alle Bewegungen des Stuhls blockiert.

Dieses Pedal kann als Option für die automatische Nullstellung aufgerüstet werden, die standardmäßig nicht eingebaut ist.

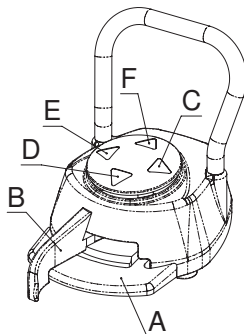


Fig. 5

8.3.- Instrumententablett

Das Instrumententablett (Abb. 6) wurde ergonomisch gestaltet, um die Arbeit des Benutzers zu erleichtern. Es verfügt über ein Zusatzinstrumententablett (A) mit leichter Neigung der Haupttastatur (B) zur Erleichterung der Sichtbarkeit sowie über einen bequemen Handgriff zum Bewegen (C). Benutzen Sie den an der Frontseite angebrachten Knopf (D) zur Freigabe der Pneumatikbremse und Höheneinstellung.



**Sollten Sie blättern Tablett, verschieben Sie sie mit Hilfe des Griffs.
Instrumentenschläuche Ziehen Sie nicht!**

Die Instrumentenaufnahme (P) hat Platz für bis zu fünf (1, 2, 3, 4, 5) Instrumente und wird nach Auftrag im Werk konfiguriert.

Jegliche spätere Änderung muss vom offiziellen Kundendienst durchgeführt werden.

Turbine und Mikromotor, sowohl elektrisch als auch pneumatisch, können in jeder beliebigen Position von 1 bis 4 angeordnet werden.

Nach Entscheidung über die Anbringung können Turbine und pneumatischer Mikromotor noch ausgetauscht werden.

- Instrumentenhalter aus Silikon (E) zum Schutz der Instrumente vor Stößen. Sterilisierbar und zur Autoclave-Desinfektion leicht herausnehmbar.
- Installation des Hilfs-Instrumententabletts. Mitgelieferte Schutzmatte.
- Dank der glatten, abgerundeten und porenfreien Flächen des Tablett ist die Reinigung und Desinfektion leicht durchführbar.
- Regulierung des Arms (nur durch den Kundendienst)
- Einstellung der Armbremse des Arms (nur durch den Kundendienst)
- Instrumente mit hohen Auslegern zum Schutz dieser vor Herunterfallen.
- Leuchteffekt der Turbine mit Beleuchtung, ohne Betätigen des Pedals.
- Instrumentenablage: verstellbar senkrecht, 39 cm; waagrecht, 75°, links, 50° rechts.

UNTERTEIL DES TABLETTS:

Die Wasserregler befinden sich längsseitig zu den einzelnen Zusatzinstrumenten (Installation gemäß Auftrag).

R (1, 2, 3, 4) Wasserregler auf jedes Zusatzinstrument ausgerichtet und je nach Auftrag installiert (für Mikromotor, Mikromotor mit Licht, Turbine, Turbine mit Licht oder Ultraschall).

F Leistungsregelung für Ultraschall.

G Wahlschalter für Drehrichtungswechsel des Mikromotors.



Sollte der Turbine oder Mikromotor Sprayfunktion nicht funktioniert, oder wenn es kein Wasser im Ultraschall, überprüfen Sie, dass diese Regulatoren werden vollständig durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn geöffnet.

J Wahlschalter Arbeitsmodus des elektrischen Mikromotors: Normal oder mit Untersetzung. So ist auch die Arbeit mit geringeren Drehzahlen im Bereich zwischen 0 und 3000 Upm möglich. Anwendbar für Instrumente des Typs NSK M40.

K Herausnehmbarer Tank für den Schmierölrückflussfilter von Turbine und Mikromotor. Periodisch kontrollieren.

Das Tablett ist über einen Arm mit Scherenmechanismus und pneumatischer Bremse an das Gerät montiert, so dass es ohne Kraftaufwendung an der Vorderseite (Griffseite) bewegt werden kann.

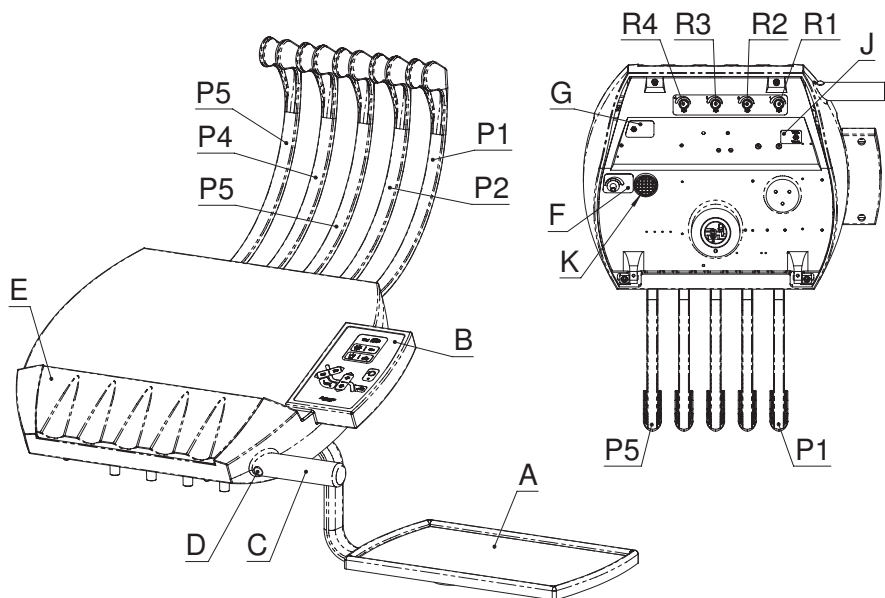


Abb. 6

8.4.- Haupttastatur

- A. Aktivierung der Zahnoperationslampe (ON / OFF).
- B. Water cup and spittoon taps. Timed, **2-12** seconds. Wurden Mundspülbecken und Becher für den gleichzeitigen Gebrauch konfiguriert, sind beide funktionstüchtig. Beide können jedoch auch separat konfiguriert werden (nur Becher).
- C. Langes Niederdrücken: Manuelles Anheben der Rückenlehne.
Einmalige Betätigung: Automatisches Anfahren der Position der freien Speicherstelle 2.
- D. Manuelles Absenken der Rückenlehne.
Einmalige Betätigung: Automatisches Anfahren der Position der freien Speicherstelle 3.
- E. Rückkehr zum Mundspülbecken. Die erste Betätigung fährt die Rückenlehne zum Becken. Ein zweiter Druck fährt die Lehne wieder in die vorherige Position zurück.
- F. Aktivierung der Funktion Hilfsschalter (potentialfreier Kontakt).
Möglichkeit der Konfigurierung als Schalter oder Taster.
- G. Wasser Mundspülbecken. Zeitgesteuert, max. **3 Min.**. Kann mit der gleichen Funktion ausgeschaltet werden.
- H. Gelbe LED zur Anzeige der Drehrichtungsumkehr des elektrischen Mikromotors.
- J. Dauerbetätigung: Sitz manuell nach oben.
Einmalige Betätigung: Automatisches Anfahren der Position der freien Speicherstelle 1.
- K. Taste zum Abspeichern der freien Speicherstellen (1, 2, 3) für Stuhlbewegungen. Zunächst eine Rückkehr zur Nullstellung ausführen. Den Stuhl mit den Funktionstasten manuell in die gewünschte Stellung fahren "Enter" Taste ("10") gedrückt halten, jegliche der drei Positionstasten (1, 2 oder 3) betätigen und warten bis ein "Beep" zur Bestätigung ertönt. Geben Sie "Enter" Taste ("10") frei.
- L. Dauerbetätigung: Sitz manuell nach unten.
Einmalige Betätigung: Automatische Rückkehr zur Nullstellung.

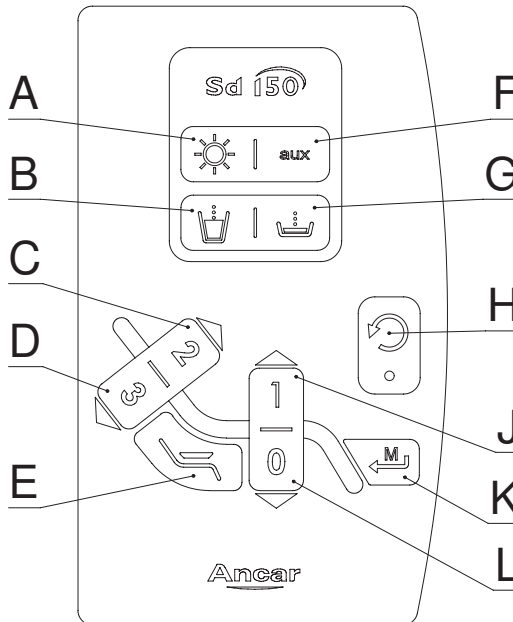


Abb. 7

8.5.- Wassergruppe

Das Wasser hat eine Dreheinheit von ca. 70 °. in Richtung der Armauflage erleichtert die Ergonomie des täglichen Gebrauchs. Zur Gewährleistung maximaler Hygiene sind die oberen Halterungen für Becher (A) und Mundspülbecken (B) aus Porzellan gefertigt. (Abb. 8).

Um Verspritzen sowie das Eindringen von Feststoffen zu vermeiden, ist das Mundspülbecken am Ablauf mit einem Filter (E) und einer Abdeckung (F) ausgestattet. (Abb. 9).

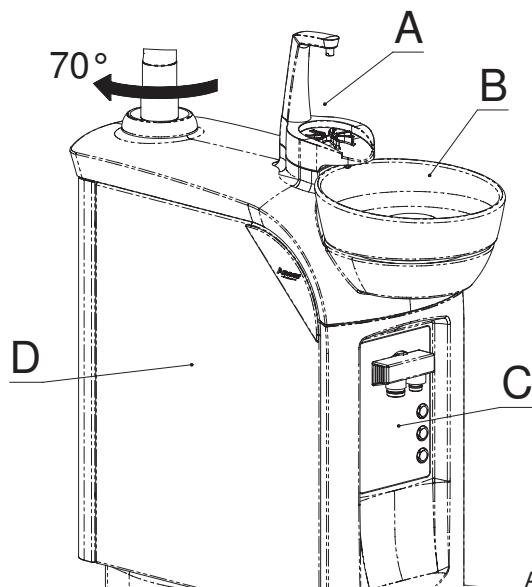


Abb. 8

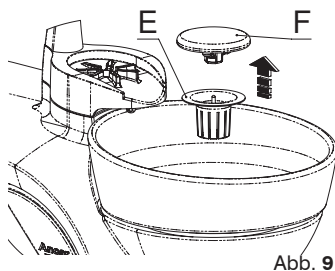


Abb. 9

Um auf die innenliegenden Komponenten zugreifen zu können, obere Ecke (K) sanft nach innen drücken ("1"). Die Abdeckung öffnet sich automatisch ("2"). Darauf achten, dass die Abdeckung nicht weiter als 90° geöffnet wird.

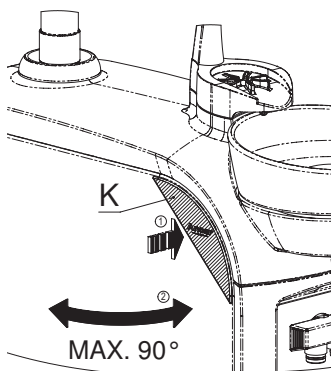


Abb. 10

Zur einfachen Demontage des Porzellanelements des Mundspülbeckens in Abb. 11 dargestellte Arbeitsschritte befolgen. Wasserhahn siehe Abb. 12.

Mundspülbecken (B) um 180° drehen ("1") und nach oben ziehen ("2").

Um sich Zugriff auf den Wasserhahn des Mundspülbeckens (J) zu verschaffen, zuerst den Wasserhahn des Bechers (G) nach oben herausziehen ("1") und dann die Becherhalterung (H) abnehmen ("2"). Anschließend Wasserhahn demontieren ("3").

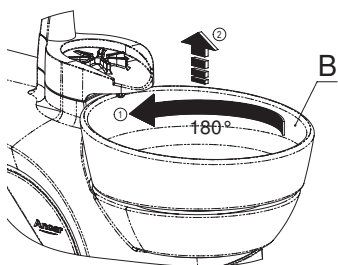


Abb. 11

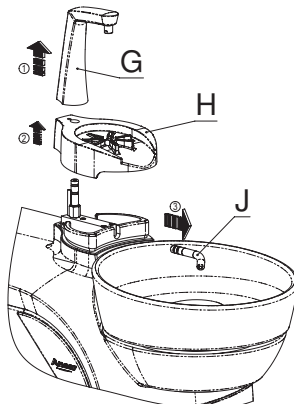


Abb. 12

Im Innenbereich befinden sich zwei Absperrhähne für die Wasserzufuhr zum Becher (L) und zum Mundspülbecken (M).

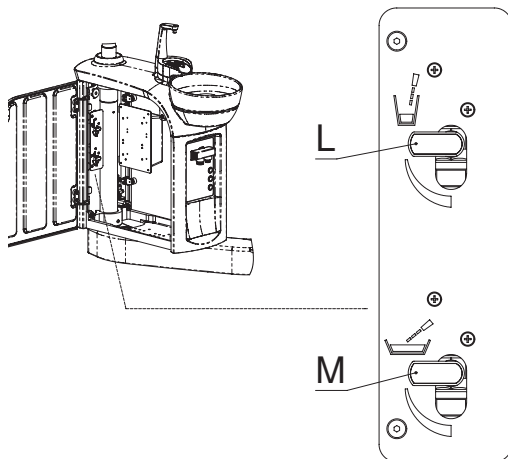


Abb. 13

8.6.- Kanülenhalter (Chirurgische Absaugung, Instrumente, Tastatur)

Das chirurgische Saugmotor durch Anheben einer der Kanülen aktiviert. Die Rohrhalterung ist auf einem Arm mit einer großen Kapazität der Bewegung, um die gewünschte Position zu finden montiert. Der Kanülenhalter ist mit einem zusätzlichen Bedienfeld (A), Absaughandstücken mit mittlerer und großer Kapazität (B und C) sowie, als optionale Instrumente, einer 3F-Spritze (immer auf Position E) und einer Polymerisationslampe oder einer Intraoralkamera (Pos. D) ausgestattet.

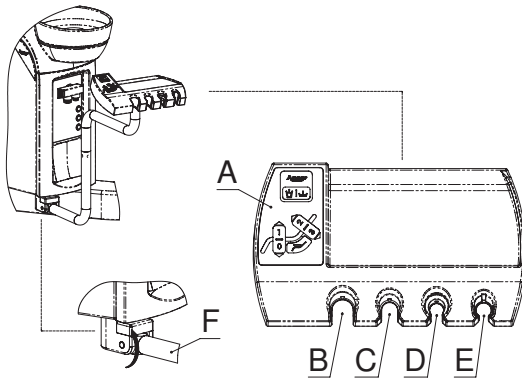


Abb. 15

Abb. 14

Die Sicherheitsvorrichtung des Kanülenhalters ist mit dem Pedal verbunden, mithilfe dessen jedwede automatische oder manuelle Bewegung unterbunden werden kann, sogar kleinste Neigungen (F) des Schwenkarms. Diese Sicherheitsfunktion ist insbesondere nützlich, um unfreiwillige Kollisionen mit dem Praxismobiliar, Hockern etc.

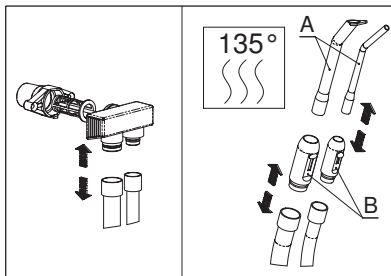


Abb. 16

Abb. 15: Der Auffangbehälter der Absaugschläuche (H) ist mit einem austauschbaren Filter (G) ausgestattet, der mit Tabs ohne Schaumbildung gereinigt werden kann. Es wird empfohlen, nach jedem Gebrauch einen Becher sauberes Wasser durchlaufen zu lassen und den Filter am Ende jedes Arbeitstags zu reinigen. Hierzu sind stets vom Hersteller empfohlene Produkte zu verwenden.

Abb. 16: Kanülen (A) und Kanülenhalter (B) kann sterilisiert werden und sind Autoklaven sicher. Wenn nicht mit einem kontinuierlichen Saugsystem ausgestattet, sollte der Separator-System für einen kurzen Zeitraum Entleerung verbleiben.

CHIRURGISCHE ABSAUGUNG

Die Hersteller der verschiedenen möglichen Amalgam-Trennsysteme (Cattani, Metasys, Dürr) empfehlen jeweils eigene Produkte und Methoden zur Desinfektion der Kanülen, die aus den Anhängen zu diesem Handbuch zu entnehmen sind. Der Sterilisationsvorgang der Kanülen und Kanülenhalter ist jedoch in allen Fällen gleich.

Sowohl die Kanülenhalter als auch deren Schläuche können im Autoclave desinfiziert werden. Wir empfehlen, schaumunterdrückende Desinfiziertabletten zu verwenden und die ganze Nacht über einwirken zu lassen. Außerdem sollten die Schlauchaußenseiten und die Zungen an den Endstücken alle 2 Wochen mit dem Produkt Lubri-Jet geschmiert werden. Danach übermäßiges Produkt wieder abwischen.

SPRITZE 3F (Optionale)

Das zweite Instrument im Kanülenhalter ist die 3F-Spritze (= 3 Funktionen): Luft, Wasser, Spray. Komplet autonomes Instrument ohne Pedalsteuerung. Siehe Anhang.

8.7.- Hilfstastatur

Am Kanülenhalter ist eine Hilfstastatur angebracht. (Abb. 17)

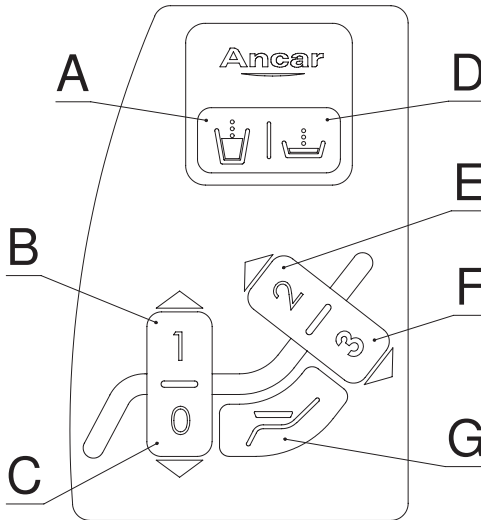


Abb. 17

A. Wasser Becher und Wasser Mundspülbecken. Zeitgesteuert, **2s-12s**.

Möglichkeit der Einstellung von Becken und Becher auf gemeinsame oder unabhängige Funktion.

B. Dauerbetätigung; Sitz manuell nach oben.

Einfache Betätigung: Automatische Bewegung -> Beliebige Stellung Speicher 1.

C. Dauerbetätigung; Sitz manuell nach unten.

Einfache Betätigung: Automatische Bewegung: -> Rückkehr zum Nullpunkt.

D. Wasser Mundspülbecken Zeitgesteuert, **10s-180s**. Stopp durch erneutes Betätigen der Funktion.

E. Dauerbetätigung; Rückenlehne manuell nach oben.

Einfache Betätigung: Automatische Bewegung -> Beliebige Stellung Speicher 2.

F. Dauerbetätigung; Rückenlehne manuell nach unten

Einfache Betätigung: Automatische Bewegung -> Beliebige Stellung Speicher 3.

G. Rückkehr zum Mundspülbecken. Nach einer Betätigung der Taste fährt die Rückenlehne zum Mundspülbecken.

8.8.- Kopfstütze

Diese Kopfstütze macht es dank ihres ausgeklügelten Gelenkmechanismus leicht, die optimale Kopfstellung des Patienten für die jeweilige Behandlung zu finden. Sie ist auf der ganzen Länge leicht einstellbar, wie zu sehen ist in der Abb. 18.

FUNKTIONSWEISE

- Die Längeneinstellung ist leicht anzupassen. Das Teil wird innen festgeklammt, so dass es seine Stellung erhält.
- Durch Drehen des Teils "A" kann der gewünschte Kippwinkel eingestellt werden. Nach Einstellen der optimalen Kopfstützenstellung den Mechanismus durch Drehen des Knaufs "A" im Uhrzeigersinn blockieren.

Der Kopfstützenbezug kann leicht durch Abziehen vom Gegenstück ersetzt werden, wodurch eine bequeme Wartung möglich ist.

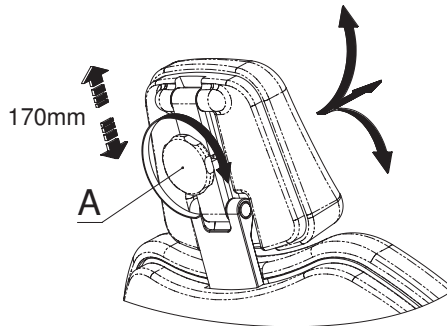


Abb. 18

8.9.- Optionale Armstützen

Zum Drehen der Armstütze diese nach oben (ohne Entfernen aus ihrer Lagerung) ziehen, bis der Drehmechanismus freikommt und eine Drehung bis zum Anschlag (Wegende) möglich wird, wo sie wieder einrastet. Um die Armstütze wieder in ihre ursprüngliche Stellung zu bringen, reicht es, sie erneut anzuheben und nach innen zu drehen, bis sie automatisch einrastet. (Abb. 19)

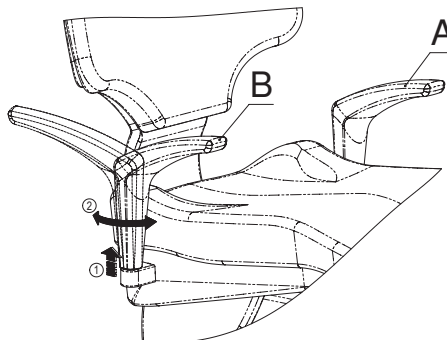


Abb. 19

Die Armstütze ist in der Standardausführung (A) nicht verstellbar.

9.- SICHERHEIT BEI DEN BEWEGUNGEN

- Der Zahnbehandlungsstuhl ist mit Mikroschaltern für die Endstellungen von Rückenlehne und Sitz ausgestattet, die zur korrekten Bewegung und Positionsfindung beitragen.
- Kontrolle der Motorüberlastung durch integrierte Thermoschutzschalter. Warten Sie nach Ansprechen eines Theroschalters 15 Minuten, bis der Motor wieder abgekühlt ist.
- Das Sicherheitssystem der Rückenlehne bewirkt, dass bei einem starken Druck oder Stoß gegen ein Hindernis während der automatischen oder manuellen Abwärtsbewegung diese zunächst ein paar Zentimeter umgekehrt wird und dann sämtliche Bewegungen (von Lehne und Sitz) stoppen.
- Das Sicherheitssystem der Sitzbasis bewirkt, dass bei einem starken Druck oder Stoß gegen ein Hindernis während der automatischen oder manuellen Abwärtsbewegung diese zunächst ein paar Zentimeter umgekehrt wird und dann sämtliche Bewegungen (von Lehne und Sitz) stoppen.
- Das Sicherheitssystem der Kanülen bewirkt, dass bei einem starken Druck gegen den Arm oder Stoß gegen ein Hindernis während der automatischen oder manuellen Bewegung sämtliche Bewegungen (von Lehne und Sitz) stoppen.
- Das Sicherheitssystem des Regelpedals bewirkt, dass alle Bewegungen des Stuhls (Lehne und Sitz) blockiert werden, wenn der Regelhebel betätigt wird, so dass der Arzt sicher im Mund des Patienten arbeiten kann. Währenddessen sich der Stuhl in Bewegung befindet, kann dieser auch durch Betätigung des Pedalhebels angehalten werden.
- Durch das Sicherheitssystem im Regelpedal sind keine automatischen Bewegungen möglich, um ungewollte Betätigungen aufgrund der Empfindlichkeit des dreidimensionalen Bewegungsschalters zu vermeiden.
- Die Sicherheitssysteme in den Tastaturen (Haupt- und Hilfstastatur) sowie im Pedal bewirken, dass bei Betätigen jeglicher Bewegungstaste alle speicherbasierten Bewegungen des Stuhls gestoppt werden.

10.- REINIGUNG UND STERILISATION

Es ist von größter Bedeutung, für die Reinigung Ihres Zahnbehandlungsgeräts nur neutrale Produkte zu verwenden. Die Reinigungsmittel mit hohen Anteilen chemischer Produkte könnten die Plastikteile oder Bezüge angreifen. Achten Sie darauf, das Gerät beim Reinigen nicht zu feucht zu machen, da sich darin elektronische Komponenten befinden. Verschiedene Firmen für Dentalhygiene bieten eine breite Palette Reinigungsprodukte, die optimale Ergebnisse ermöglichen.

Ancar führt vor Versand ihrer Geräte eine systematische Grundreinigung dieser (und der Cattani-Gruppen) mit dem Desinfizierspray mit Magnolienaroma ECO-JET1 durch.

Lesen Sie zur Reinigung und Desinfektion der diversen Geräteteile bitte:

- Abschnitt "Kanülenhalter".
- Anhang 1, "Cattani-System und Absaugung"
- Anhang 2, "Absaugsystem VS300 von Dürr Dental".
- Anhang 3, "Absaugsystem TYP1 (Metasys)".
- Anhang 4, "ECO Absaugsystem (Metasys)".
- Anhang 8, "Kombiniertes Abscheidesystem CAS1 (Dürr Dental)".
- Anhang 11, "Hygienesystem H1 (Metasys)".
- Anhang 12, "Kanülenauswahlssystem S1 (Metasys)".
- Anhang 13, "Spritze minilight (Luzzani)".
- Anhang 15, "Reinigung der anderen teile der einheit."

STERILISIERUNG UND AUTOCLAVE.



Die Sterilisierung der Handgeräte geschieht im Autoclave bei einer mittleren Temperatur von 135 °C sowie unter Einhaltung der Empfehlungen in den Anleitungen der Instrumentenhersteller.

Auch die Kanülen, Kanülenhalter und Schläuche können sterilisiert werden. Lesen Sie dazu den Abschnitt "Kanülenhalter".

Eine sorgfältige Wartung und Benutzung des Gerät verlängert seine Lebensdauer erheblich.

11.- TECHNISCHE DATEN

Netzspannung	220-240 V~
Frequenz	50 Hz
Luftdruck	5,5 Bar
Wasserdruck	3 Bar
Stromaufnahme	900 W
Elektrische Schutzklasse	I
Betriebsweise	Kurzzeitbetrieb
Maximale Last (Patient)	135 kg.
Maximale Last Instrumententablett	2 kg.
Instrument Elektrischer Mikromotor	24V dc / 65 W
Instrumentenbeleuchtung	Lampe 3v – 7v / 2,5 W
Ultraschall	24V ac / 35 W.
Polymerisierungslampe	24Vac / 150 W.
3F-Spritze	--
6F-Spritze (fakultativ)	24V ac / 150 W.
Operationslampe (modellabhängig)	17 VAC / Intervall 9 - 95 VA.
Operationslampe (lichtstärke)	Intervall 3.000 - 50.000 lux
Operationslampe (lichtstrahl)	140 x 70 to 180 x 90 cm
Einteilung nach 93/42/CEE	Klasse IIa
Isolationstyp	Typ B
Gerätengewicht Netto / Brutto	240 kg / 310 kg.
Typ der Zahneinheit	Elektropneumatisch
Art der Installation	Fest
Hauptsicherung	T 6,3A / 250V
Sicherung Bewegungskarte, Netz 24V	T 32 mA / 250V
Primärsicherung Trafo, E-552 PCB	T 2A / 250V
Schutz 1. Linie 24V ac (ye/ye)	Polyswitch RUE600
Schutz Linie 17V ac (re/re)	Polyswitch RUE600 + RUE185
Hilfsausgänge 24V ac	4 x Wasserkasten
Hilfsausgänge 24V ac	1 x Anschlussbox
Anschluss Absaugung	500W / 230V. Relais 20A/250V
Hilfsanschluss	Potentialfreies kontakt 250V/5A
Haupt-Magnetventile	24 V dc

Auf Anfrage kann die Wasserstation mit Schwerkraftablauf oder Dauerabsaugung geliefert werden, sowie mit einem optionalen Amalgamabscheider für Feucht- oder Trockensysteme. Die detaillierten Anweisungen der einzelnen Hersteller sind den Anhängen dieses Handbuchs zu entnehmen.

Wie in Abbildung 10 dargestellt, erhält man Zugriff auf alle innenliegenden Komponenten der Wasserstation, indem man auf die obere Ecke drückt, um die Tür zu öffnen.

ANHANG 1. REINIGUNG & DESINFEKTION VON CATTANI GLAS, KANÜLEN UND WASCHBECKEN



Vor dem Entfernen des Wasserkastendeckels oder Herausnehmen des Bechers muss die Zahnbehandlungseinheit zunächst am Hauptschalter stromfrei geschaltet werden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

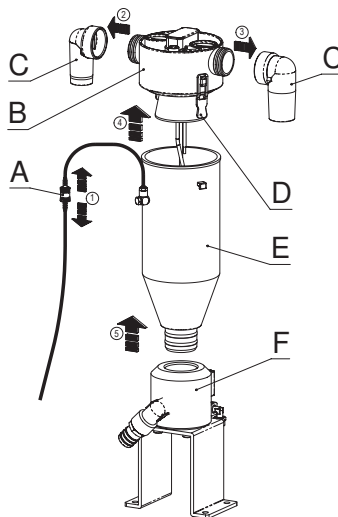


Abb. 20

Zur Entnahme von (E), ausschalten (A) lösen und die beiden Ringe nach unten ziehen (C). Halten Sie den Deckel (B), heben ihn leicht an und ziehen dann am Becher (E). Reinigen Sie auch die Halterung (F). Wiedereinsetzen des Bechers in umgekehrter Reihenfolge. Benutzen Sie Puli-Jet (Cattani) und Wasser.

Kanülenkreislauf, am Mittag und Abend.

Reinigung, Desinfektion: Benutzen Sie Puli-Jet von Cattani

Konzentration: 50 cl pro Liter Wasser. Mit jeder einzelnen Kanüle ansaugen.

Außenflächen der Kanülen nach jeder Behandlung

Desinfektionsmittel: Eco-Jet Cattani.

Becken nach jeder Behandlung mit Wasser ausspülen.

Kanülenfilter, Desinfektionsmittel mit Schaumverhinderung

Tabletten für den Kanülenfilter zur Vermeidung von schlechten Gerüchen.



Achtung

Nicht mit schaumbildenden Mitteln reinigen. Kein Natriumhypochlorid benutzen.

ANHANG 2. CATTANI: SCHLIESSVENTIL UND ABSAUGGRUPPE DES MUNDSPÜLBECKENS



Unterbrechen Sie vor dem Öffnen der Klappe des Wasserkastens oder Entfernen des Behälters die Stromversorgung durch Ausschalten des Hauptschalters.

Die Absauganlage des Mundspülbeckens (B) erfordert ein regelmäßiges Wechseln des Filters (C). Drehen Sie dazu das Teil (1) und entnehmen es (2), um die Ablagerungen zu entfernen.

Um eine gute Funktion der Absaugung des Mundspülbeckens und der Amalgamabscheidung zu gewährleisten, sollte die Beckenspülung ca. 20 Sekunden lang laufen.

Das Schließventil (A) funktioniert mit Druckluft.

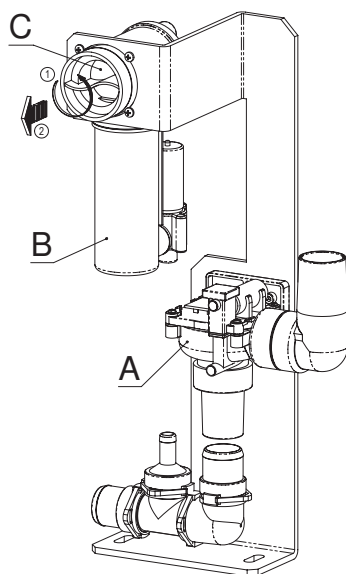


Abb. 21

Achtung

Machen Sie sich die biologische Gefahr einer Verbreitung ansteckender Krankheiten bewusst.

Reinigen Sie daher alle schon verwendeten Utensilien und Apparate vor einer Weiterverwendung gewissenhaft mit einem geeigneten Desinfektionsmittel.



Verwenden Sie für alle Wartungsarbeiten Handschuhe, Schutzbrillen und Einweg-Atemmasken.

Die abgesaugte Flüssigkeit kann kontaminiert sein und stellt eine ernst zu nehmende Quelle der Verbreitung ansteckender Krankheiten dar. Außerdem stehen einige der eingesetzten Komponenten unter Druck, was die Gefahr kontaminierender Spritzer mit sich bringt.

ANHANG 3. ABSAUGSYSTEM VSA300 VON DÜRR. WARTUNG DES ABSAUGSYSTEMS IN VERBINDUNG MIT DEM VENTIL DES MUNDSPÜLBECKENS



Unterbrechen Sie vor dem Öffnen der Klappe des Wasserkastens oder Entfernen des Behälters die Stromversorgung durch Ausschalten des Hauptschalters. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Die Drainage-/Absauggruppe (B) hat einen Filter (C), der regelmäßig gewartet werden muss. Drehen Sie das Teil (1) wie die Abbildung zeigt und ziehen es dann vorsichtig (2) in Ihre Richtung, um es danach anzuheben.

Im Innenbereich finden Sie eine Steuerbox mit einer Reset-Taste (A).

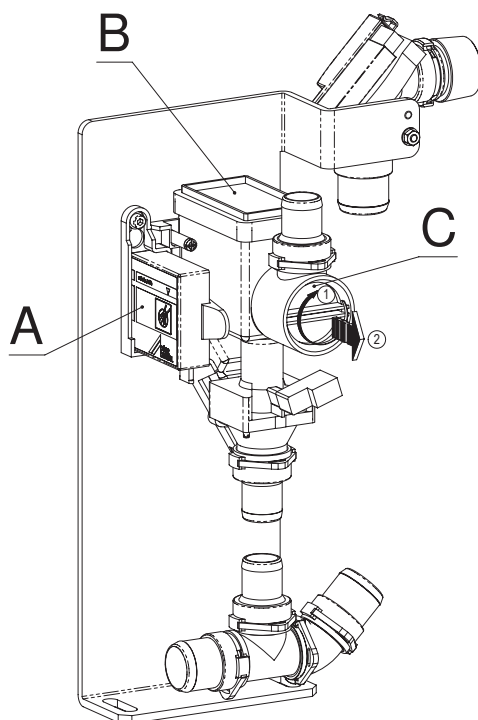


Abb. 22

The cut-off valve works in the presence of air.

Machen Sie sich mit den mit der Dentaleinheit mitgelieferten Handbüchern der Hersteller vertraut, ehe Sie die Wartungs-, Reinigungs- oder Desinfektionsarbeiten beginnen. Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Hygiene- und Desinfektionsprodukte.

ANHANG 4. ABSAUGSYSTEM TYP1 (METASYS)



Unterbrechen Sie vor dem Öffnen der Klappe des Wasserkastens oder Entfernen des Behälters die Stromversorgung durch Ausschalten des Hauptschalters.

Der Filter (A) muss gewartet werden: Drehen Sie das Teil (2.1) und ziehen es dann heraus (2.2). Um an das Trenn- und Abscheideelement (C) zu gelangen, müssen Sie den Schließbügel (B) nach oben drehen (1.1). Dann können Sie ihn nach vorne herausnehmen (1.2).

Die Bedientastatur sitzt außen an der Seite des Wasserkastens

Kontroll-Led (D): Betriebsbereitschaft. Grünes Licht: Netzspannung liegt an.

Kontroll-Led (F): Fehler in der Zentrifuge. Rotes Blinklicht: Fehler! Schalten Sie den Hauptschalter aus und nach ein paar Sekunden wieder ein.

Kontroll-Led (E): zur Anzeige des Füllstands im Behälter (C). Gelbes Licht und ein Piep-Ton erscheinen. Zum Abschalten dient die Reset-Taste (G). Meldet, dass der Behälter zu 95% voll ist. Dann sollten Sie den Behälter wechseln.

Leuchtet (E) dauerhaft gelb und können Sie den Piep-Ton nicht deaktivieren, ist der Behälter komplett voll und muss unbedingt gewechselt werden. Erst danach können Sie das Gerät weiterbenutzen. Die Absaugung wird blockiert.

Reset-Taste - Alarm (G).

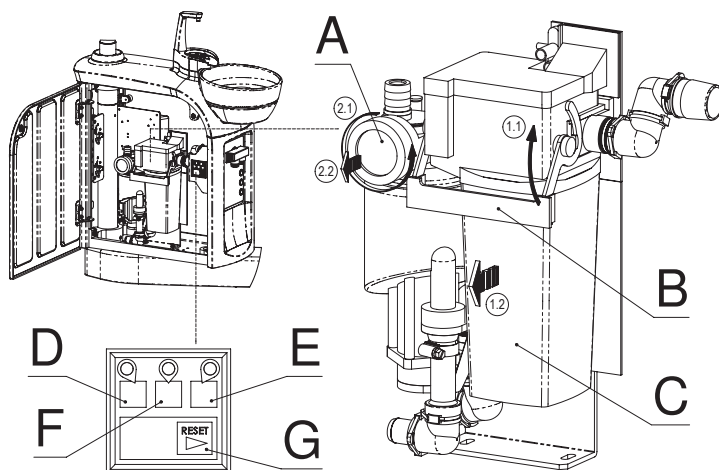


Abb. 23

Machen Sie sich mit den mit der Dentaleinheit mitgelieferten Handbüchern der Hersteller vertraut, ehe Sie die Wartungs-, Reinigungs- oder Desinfektionsarbeiten beginnen. Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Hygiene- und Desinfektionsprodukte.



Entfernen des vollen Behälters:

Tragen Sie Schutzhandschuhe. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Behälterinhalt. Aus technischen und hygienischen Gründen sind die Auffangbehälter nur für eine einmalige Benutzung gedacht.

ANHANG 5. ABSAUGSYSTEM ECO (METASYS)



Unterbrechen Sie vor dem Öffnen der Klappe des Wasserkastens oder Entfernen des Behälters die Stromversorgung durch Ausschalten des Hauptschalters.

Es handelt sich um einen automatischen eingliedrigen Luft-/Wasser-Trenner mit eingebautem Schwerteilchenabscheider.

Um an das Trenn- und Abscheideelement (B) zu gelangen, müssen Sie den Schließbügel (A) nach oben drehen (1). Dann können Sie es nach vorne herausnehmen (2).

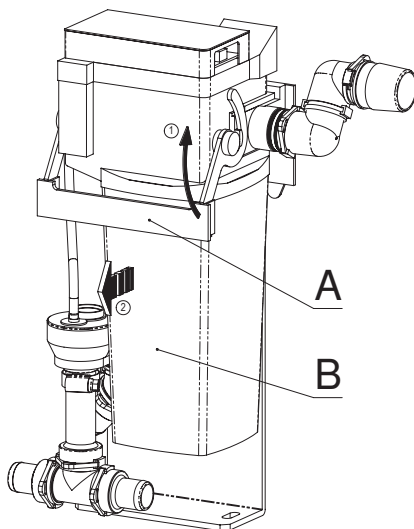


Abb. 24

Machen Sie sich mit den mit der Dentaleinheit mitgelieferten Handbüchern der Hersteller vertraut, ehe Sie die Wartungs-, Reinigungs- oder Desinfektionsarbeiten beginnen. Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Hygiene- und Desinfektionsprodukte.



Entfernen des vollen Behälters:

Tragen Sie Schutzhandschuhe. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Behälterinhalt. Aus technischen und hygienischen Gründen sind die Auffangbehälter nur für eine einmalige Benutzung gedacht.

ANHANG 6. DEKONTAMINATIONSSYSTEM IGN - CALBENIUM

Diese Komponenten befinden sich im Wasserkasten. Entnehmen Sie zunächst (1.1) den Behälter (F). Die Batterie (D) ist Bestandteil des Blocks. Schrauben (1.2) Sie dann den Behälter los und entleeren die CALBENIUM-Lösung. Zum Nachfüllen des Kit Bacset II (B) mit COCCIBROM müssen Sie dieses aufschrauben (2.1) und das Unterteil herausnehmen (2.2). Die Batterie (E) übernimmt die Ionisierung.

WARTUNGSPROTOKOLL

Entleeren Sie alle Leitungen der Einheit jeden Tag vor und am Ende der Arbeit 1 Minuten lang. Alle 14 Tage müssen Sie die Kreisläufe der Einheit zusammen mit den Leitungen zu den Instrumenten mit einer COCCIBROM-Lösung reinigen, während Sie während des stetigen Betriebs CALBENIUM verwenden.

Die Ionisationskartusche (E) muss einmal jährlich gewechselt werden.

PROTOKOLL FÜR DIE IGN-SYSTEME BEI EINSATZ DES KITS BACSET II

- Ziehen Sie den Griff (A) des BACSET II nach hinten.
- Entfernen Sie die Instrumente.
- Öffnen Sie die Hähne aller Schläuche komplett.
- Legen Sie die Schläuche in einem Behälter mit mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit ein.
- Spülen Sie die Schläuche einzeln durch, bis das Wasser rosa austritt.
- Aktivieren Sie den CALBEPULS.
- Aktivieren Sie die Spritze 5 Sekunden lang.
- Lassen Sie dann die COCCIBROM-Lösung 30 Minuten lang wirken.
- Entleeren Sie nach einer halben Stunde den Behälter und setzen ihn wieder ein.
- Spülen Sie mit der CALBENIUM-Lösung, bis das Wasser klar aus allen Schläuchen austritt und prüfen danach, dass der Griff zurückgezogen ist.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang alle 15 Tage.

Die Farbe der Flüssigkeit im Auffangbehälter (C) ist laut Spezifikation zuerst rosa und wechselt letztendlich auf durchsichtig.

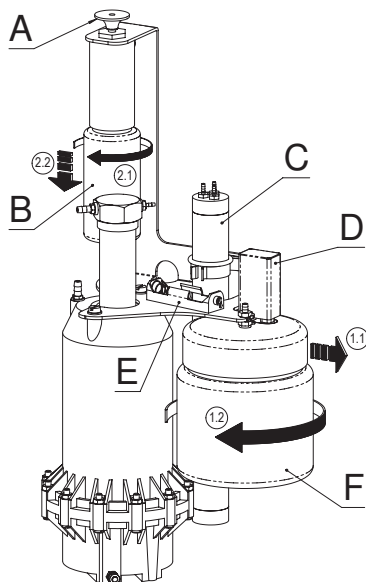


Abb. 25



Wichtige Empfehlungen.

- Arbeiten Sie nie mit dem Griff des BACSET II in herausgezogener Position. Lassen Sie die COCCIBROM-Lösung niemals mehr als eine Stunde lang einwirken. Verdünnen Sie das konzentrierte COCCIBROM oder CALBENIUM erst direkt vor der Verwendung.
Arbeiten Sie mit dem Gerät erst wieder, wenn Sie sicher sind, dass kein COCCIBROM mehr in den Sprays vorhanden ist.

ANHANG 7. KIT SELF WATER SYSTEM

Der Zugriff auf die Flasche (Fassungsvermögen 1 Liter) erfolgt über den Außenbereich der Wasserstation. Abdeckung (A) nach außen abziehen, wie in ("1") dargestellt.

Wird das System unabhängig mit fließendem Wasser versorgt, ist der Luftregler (B) normalerweise verschlossen (nur wenn der Luftdruck nicht korrekt ist, wird dieses Element zur Einstellung verwendet). Im Innenbereich befindet sich ein Sicherheitsdruckschalter, der automatisch aktiviert wird.

Flasche (C) vorsichtig auswechseln und hierbei sorgfältig auf den innenliegenden Schlauch (B) achten.

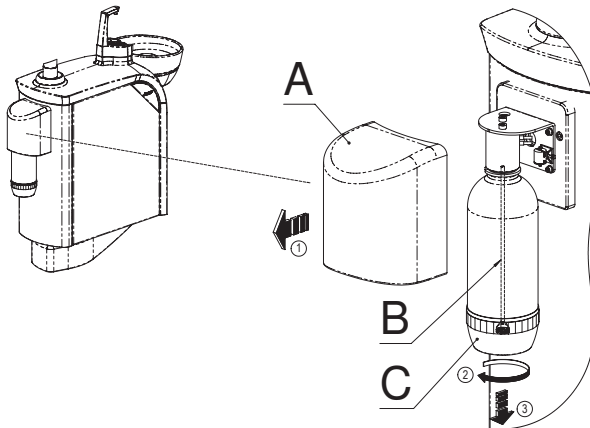


Abb. 26



Wichtige Empfehlungen.

Wird das Self Water System längere Zeit, zum Beispiel am Wochenende oder zu Urlaubszeiten, nicht verwendet, sollten Sie zur Entlüftung die Flüssigkeitsleitungen der Instrumente sowie der Spritze entleeren. Damit vermeiden Sie das Ansetzen von Ablagerungen in den Wasserleitungen.

ANHANG 8. KOMBINIERTES ABSCHIEDESYSTEM CAS 1 (DÜRR)

Das Bedienfeld befindet sich im Innenbereich (A).

Nötig ist eine regelmäßige Reinigung des Se Behälters (B). Um ihn zu entnehmen, schrauben Sie ihn los (1), achten jedoch vor dem Herausnehmen (2) auf das Element zur Messung des Amalgam-Füllstands, das nach unten hervorsteht.

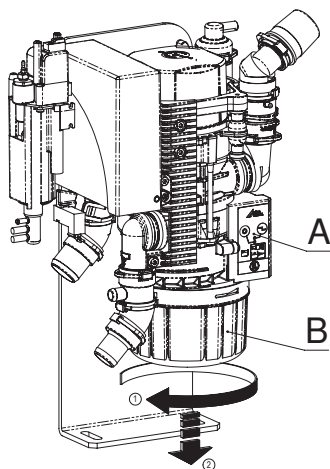


Abb. 27

ANHANG 9. ABSCHIEDER CS 1 (DÜRR)

System zum Einsatz in Geräten mit Trockenabsaugung. Darin sind keine Abscheideelemente eingebaut, so dass die gesamte angesaugte Flüssigkeit durch die eingebaute Pumpe in den Abfluss befördert wird.

Der gesamte Pumpenblock (A) wirkt durch die Absaugung des Kompressors, der beim Hochnehmen der Kanüle aktiviert wird. Damit öffnet sich das Schließventil (B). Die Spülvorrichtung (C) sorgt für die Absaugung der Einheit. Dank Dauerversorgung mit Frischwasser wird sichergestellt, dass die Vorrichtung nicht trocken läuft.

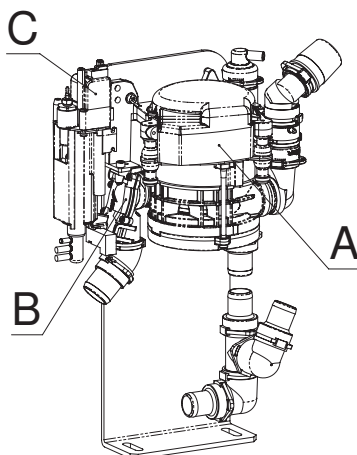


Abb. 28

ANHANG 10. WASSER-DEKONTAMINATIONSSYSTEM: WEK

Der Produktbeutel (B) ist in die Mischanlage integriert, deren Wasserzulauf mit freiem Auslauf konzipiert ist, dank welchem die Trennung zwischen dem WEK-System und der Wasserversorgung aus dem Netz nach DIN EN 1717 gewährleistet ist. Dadurch ist kein Rückfluss von nicht dekontaminiertem Wasser oder mit den eingesetzten chemischen Produkten zurück zur Wasserversorgung möglich.

Der Zugriff auf die Steuerung erfolgt über die Tür. Tür öffnen. Die Steuerung sitzt im Innenbereich. Signalleuchte C: für Betriebsbereitschaft (grün); E: Fehler (rot); D: Desinfektionsanzeige (gelb). Taste ALARM-RESET (Alarm - Neustart) F.

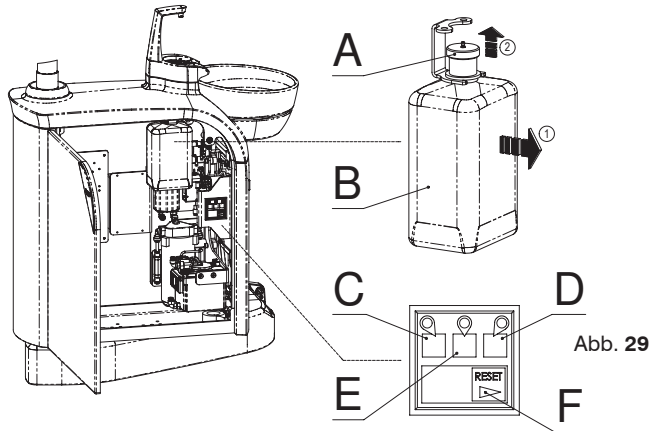


Abb. 29

WECHSEL DES BEUTELS MIT GREEN&CLEAN WEK

Ist der Beutel leer, leuchtet die grüne und die gelbe Leuchte auf und ertönt ein akustisches Signal. Kann der Beutel dann nicht sofort ausgetauscht werden, können Sie mit der Reset-Taste die Signale zurücksetzen. Danach können Sie normal weiterarbeiten. Jedoch ertönt weiterhin in regelmäßigen Abständen ein Piepton zur Erinnerung. Deckel (A) nach oben abziehen ("2") und das gesamte Gefüge einschließlich Schlauch und Beutel herausnehmen. Der abnehmbare Teil (Deckel mit Schlauch) dient zur Wiederverwendung mit dem neuen Beutel.

Entfernen Sie dann den Deckel des neuen Beutels, führen das Röhrchen des Verschlusses ein und verschließen den Beutel durch Druck.

Setzen Sie dann den Beutel ins Gerät ein und achten darauf, auch die Anschlussleitung an den Verschluss wieder anzuschließen.

ZUSATZPROGRAMME

Automatische Entleerung: Um das Gerät während des Betriebs zu entleeren, betätigen Sie die RESET-Taste (F) für 8 Sekunden (die Signal-Led C blinkt), bis Sie einen zweiten Piep-Ton hören. Die Signalleuchte C blinkt nun langsam. Die Produktreserven und Druckbehälter sind leer, wenn kein Wasser mehr aus dem Instrument bzw. der Mundspülung austritt. Zum erneuten Aktivieren des WEK-Systems für die normale Arbeit betätigen Sie erneut 8 Sekunden lang die Reset-Taste (F).

Intensive Dekontaminierung: Zur Steigerung der Produktkonzentration brauchen Sie nur die 4 Sekunden lang die RESET-Taste zu betätigen (rote Led C blinkt), bis ein einzelner Piepton ertönt. Während dieses Vorgangs leuchtet die Led C stetig und blinkt die Led D. Nach der intensiven Dekontamination geht die Led D aus und wird ein kurzes Ton-Signal ausgegeben. Das WEK-System ist jetzt wieder einsatzbereit.

ANHANG 11. HYGIENESYSTEM H1 (METASYS)



Verwenden Sie keine zusätzliche Reinigungs- oder Desinfektionsmittel in Absauganlagen in Behandlungsbereichen, in denen ein Hygienesystem H1 eingerichtet ist, da dadurch die Gefahr von gefährlichen chemischen Interaktionen durch die Kombination unterschiedlicher chemischer Produkte besteht.

BEDIENTASTATUR

Die Bedientastatur sitzt außen an der Seite des Wasserkastens.

Signalleuchte (D): Fehler. Rote Blinkleuchte und ein bis zu 5 mal wiederholter Piep-Ton, jedes Mal, wenn die Absaugleitungen angehoben werden. Hygienesystem außer Betrieb, Absaugung jedoch noch funktionsfähig: Wenden Sie sich an einen Techniker.

Signalleuchte (E): Behälter leer. Gelbes Signal und 1 Piep-Ton bei jedem Anheben der Absaugleitungen: Austausch der Kartusche A.

Signalleuchte (F): Programmfunktion. Wenn grün: Betriebsbereit. Langsam grün blinkend: Erstes Waschprogramm läuft. Schnell grün blinkend: Spezial-Waschprogramm läuft.

Starttaste des Spezial-Waschprogramms (G): Aktivierung durch Betätigen der Taste "Push"

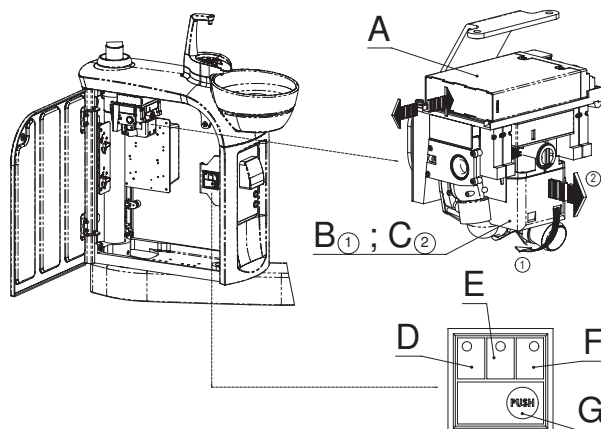


Abb. 30

WARTUNG

Tägliches Waschen des Filtergitters: Ziehen Sie den Behälterverschluss (B) nach unten (1). Entnehmen (2) Sie den Filterbehälter waagrecht (C). Entnehmen Sie das Filtergitter nach oben (Wiedereinsetzen des gereinigten Gitters in umgekehrter Reihenfolge).

Schütten Sie die Amalgam-Reste in den dafür vorgesehenen Behälter.

Sie sollten das Filtergitter alle 2 bis 3 Monate erneuern.

Prüfen Sie, falls die Absaugleistung nachlässt, ob das Filtergitter perforiert ist.

Vergessen Sie nicht, die Dichtungen nach dem Sterilisieren mit Vaseline einzustreichen!

Austausch der Kartusche (A): Wenn die gelbe Leuchte (E) im Bedienfeld blinkt und ein Piep-Ton ertönt, muss der Behälter gewechselt werden, weil er leer ist.

Schalten Sie die Einheit am Hauptschalter aus. Sie brauchen nur vorne gegen die Kartusche zu drücken, um den Verschluss zu öffnen und die Auswechselstellung zu erreichen. Nun können Sie die Kartusche horizontal herausziehen.

AUTOMATISCHES REINIGUNGSPROGRAMM

Erstes Waschen

Dauer ca. 2 Minuten. Die Signalleuchte **F** blinkt langsam.

Start: Mit jeder Betätigung des Hauptschalters der Behandlungseinheit.

Funktion: Vorbereitung auf die Weiterarbeit nach einer höheren Desinfektionsmitteldosierung.

Ständiger Waschzyklus

Die Signalleuchte **F** leuchtet ständig.

Dauer: Vom Abheben bis zum Wiederauflegen des oder der Absaugleitungen.

Start: Sobald eine Absaugleitung abgehoben wird.

Funktion: Vermeidung von Ablagerungen durch Waschen, Desinfizieren und Abschäumen des Absaugsystems durch periodische Dosierung bestimmter chemischer Produkte.

Spezial-Waschprogramm

Die Signalleuchte **F** blinkt schnell. Dauer: Ca. 5 Minuten.

Start: Betätigung der Taste "Spezial-Waschprogramm".

Einsatz: Wenn das Absaugsystem nach langer Verwendung der Absaugung tiefengereinigt und desinfiziert werden soll. Wir empfehlen die Durchführung dieses Programms mindestens einmal am Tag nach einem längeren Absaugvorgang.

ANHANG 12. KANÜLENAUSWAHLSYSTEM S1 (METASYS)



Bitte tragen Sie immer Schutzhandschuhe, während Sie Ihre Arbeit verrichten.

WARTUNG: Tägliches Waschen des Filtergitters

Drehen Sie den Behälterverschluss **A** nach unten (1). Entnehmen (2) Sie den Filterbehälter waagrecht (**B**).

Entnehmen Sie das Filtergitter nach oben (montieren Sie den Filter wieder in umgekehrter Reihenfolge). Füllen Sie die Amalgam-Reste in den dazu vorgesehenen Behälter. Sie sollten das Filtergitter alle 2 bis 3 Monate erneuern.

Prüfen Sie, falls die Absaugleistung nachlässt, ob das Filtergitter beschädigt ist.

Vergessen Sie nicht, die Dichtungen nach dem Sterilisieren mit Vaseline einzustreichen!

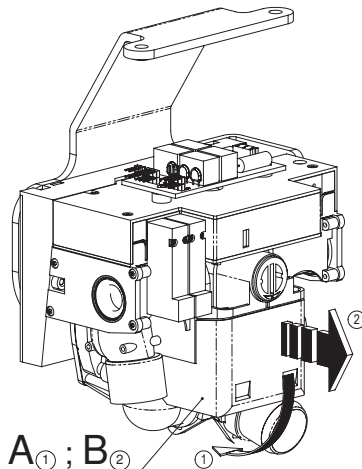


Abb. 31

ANHANG 13. MINILIGHT-SPRITZE (LUZZANI)

ALLGEMEINES

Die Minilight-Spritze ist eine speziell für die Zahnbehandlung entwickelte Spritze, die Luft und Wasser (einzeln oder kombiniert mit Umgebungs- oder Körpertemperatur) zur ständigen Sauber- und Trockenhaltung des Behandlungsbereichs im Mund zur Verfügung stellt.

ALLGEMEINE MERKMALE

Die Minilight-Spritze wurde nach modernsten Ergonomieerkenntnissen entwickelt, um ihre Benutzung, effiziente Wirkung und Sterilisierung zu erleichtern. Sowohl die Spitze als auch der Handgriff können einfach zur Desinfektion und Sterilisierung im Autoclave bei 135°C demontiert werden. Die Handstücke sind in unterschiedlichen Formen und Farben erhältlich, je nach Anforderung der zahnärztlichen Praxis gebogen oder gerade. Darüber hinaus können Wasser und Luft auf Körpertemperatur vorgewärmt werden, um unangenehme Reaktionen bei den Patienten durch das Einbringen von Luft und Wasser bei Raumtemperatur zu vermeiden.

MODELLE

Die Modelle unterscheiden sich durch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Funktionen:

- 3F Wasser / Luft / Spray, kalt
- 5 kaltes Wasser / kalte und warme Luft / kaltes und warmes Spray
- 6F Wasser / Luft / Spray kalt und warm
- A nur Luft oder nur Wasser
- L mit Beleuchtung

Die jeweilige Version der Minilight-Spritze ist auf ihrer Rückseite gekennzeichnet. Bei allen Versionen können die gleichen unterschiedlichen Griffe montiert werden: Gerundet aus Technopolymer, gerade aus Edelstahl

CE-MARKE

Alle Produkte führen die CE-Marke.

PRODUKTIONSCHARGE

Jedes Produkt wird durch eine interne Nummer im Endbereich identifiziert, die den genauen Warenposten angibt. Anhand dieser Nummer kann die Herstellungszeit in Bezug auf die Kontrollkarte zurückverfolgt werden.

GARANTIE

Für dieses Produkt leistet unsere Firma eine Garantie von 12 Monaten nach Lieferung. Jegliche nicht genehmigte Änderung oder Manipulation führt automatisch zum Erlöschen dieser Garantie. Die Firma ist nicht verantwortlich für Schäden an Personen, Tiere oder Gegenstände, die auf eine falsche Handhabung zurückzuführen sind. Für jegliche Streitigkeiten sind die Gerichte von Milan, Italien, zuständig.

TECHNISCHE DATEN

Typ B, Isolationsklasse II, Kurzzeitbetrieb: 10 Sekunden ON, 20 Sekunden OFF.

KONZEPT		6F	5F	3F
VERSORGUNGSSPANNUNG	VCA	24	24	***
STROMVERBRAUCH	A	4,3	0,7	***
MAX. ELEKTRISCHE LEISTUNG	W	103	0,7	***
MAX. WASSERDRUCK	BAR	2,5	2,5	2,5
MAX. LUFTDRUCK	BAR	4,5	4,5	4,5
MAX. LUFTVERBRAUCH	NI/min	10	10	10
MAX. WASSERVERBRAUCH	Ccm/min	110	110	110

INSTALLATION

Der Anschluss darf nur von einem von Antoni Carles beauftragten Techniker vorgenommen werden.

NORMALE VERWENDUNG

- Zum Einspritzen von kaltem Wasser in den Behandlungsbereich braucht nur die linke Taste am Griff betätigt zu werden.
- Zum Einblasen von kalter Luft in den Behandlungsbereich braucht nur die rechte Taste am Griff betätigt zu werden.
- Zum gleichzeitigen Einspritzen von kalter Luft und kaltem Wasser (Spray) in den Behandlungsbereich sind beide Tasten Griff gemeinsam zu betätigen.
- Zum Einspritzen von warmem Wasser in den Behandlungsbereich den Schalter an der Griffbasis nach rechts drehen (grüne Leuchte geht an) und die linke Taste am Griff betätigen (nur bei Versionen 6F oder L).
- Zum Einspritzen von warmem Wasser in den Behandlungsbereich den Schalter an der Griffbasis nach rechts drehen und die rechte Taste am Griff betätigen (nur bei Versionen 6F oder L).
- Zum gleichzeitigen Einspritzen von warmem Wasser und warmer Luft (Spray) in den Behandlungsbereich den Schalter an der Griffbasis nach rechts drehen (grüne Leuchte geht an) und die beiden Tasten am Griff gemeinsam betätigen (nur bei Versionen 5F, 6F oder L).

Hinweis : Der Schalter dient zum Umschalten zwischen den Funktionen kalt und warm. Wasser und Luft werden erst direkt beim Einspritzen erhitzt. Der Schalter kann immer auf "eingeschaltet" stehen bleiben, da damit keine Probleme oder Gefahren verbunden sind.

REINIGUNG ODER STERILISIERUNG



Nach jeder Behandlung kann die Spritze zwecks maximaler Hygiene gereinigt und sterilisiert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Entnehmen Sie die Spitze (durch Abschrauben des Endstücks mit der Düse) bzw. den kompletten Griff (durch Druck auf den Knopf an seinem hinteren Ende und Druck nach oben).
- Mit einem Tuch eventuelle Flecken entfernen.
- Behandlung im Autoclave mit Wasserdampf bei 135°C und mit 20 Minuten Dauer.

WARTUNG

Über die oben beschriebene Reinigung und Sterilisierung hinausgehend sind keine besonderen Wartungsarbeiten an diesem Gerät notwendig. Das Gerät ist nicht zu schmieren, Schmiermittel könnten zu irreparablen Schäden an der Spritze führen.

OBERFLÄCHEN UND KOMPONENTEN

Dieses Produkt enthält keine gefährlichen oder giftigen/schädlichen Komponenten und kommt während der Herstellung nicht mit solchen in Kontakt.

ANHANG 14. OPTIONALE ELEMENTE

ZUSATZANSCHLÜSSE FÜR LUFT UND WASSER / USB-ANSCHLUSS

Optional werden für die Wasserstation ein Anschluss für Instantversorgung mit Wasser (C) und Luft (D), sowie ein USB-Anschluss (A) für Punkt-zu-Punkt-Verbindungen angeboten, wobei das andere Ende durch die Dentaleinheit geführt wird. (B) ist der Auffangbehälter der Absaugschläuche der Kanülen, wie bereits in Abschnitt 8.6 erläutert.

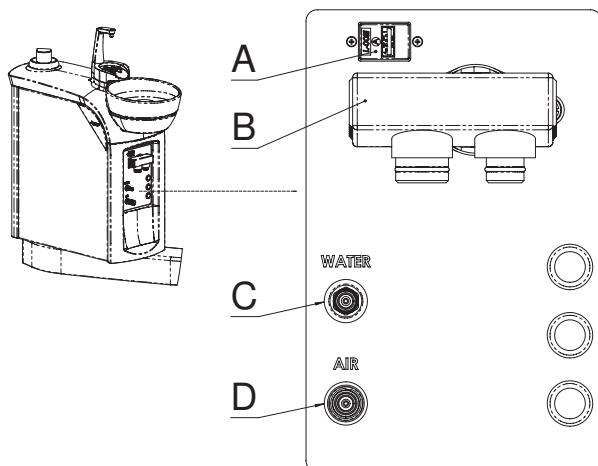


Abb. 32

ZUSÄTZLICHER STROMANSCHLUSS

Neben dem Hauptschalter ON/OFF kann ein zusätzlicher 230 VAC-Stromanschluss vorgesehen werden (50W).

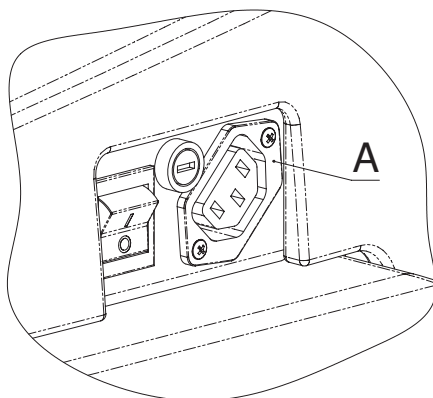


Fig. 33

ANHANG 15. REINIGUNG UND DESINFEKTION DER ANDEREN TEILE DES GERÄTS. WEITERE ANMERKUNGEN ZUR SICHERHEIT: EINHEIT, LAMPE, ELEKTRIK

Reinigung und Desinfektion



Führen Sie die Vorgänge mit vom Netz getrenntem Gerät aus.

Lassen Sie das Gerät nicht feucht oder nass werden.

Benutzen Sie keine Haushaltsreiniger oder schaumbildenden Mittel zur Desinfektion.

Reinigung des Bezugs

Periodisch mit Seifenwasser abwaschen.

Reinigung der Polyurethanteile (Gehäuse der Sitzbasis, Halterung des Bezug, Abdeckungen des Hubsystems)

Die Polyurethanteile können mit einem mit Seifenwasser befeuchteten Tuch gereinigt werden.

Verwenden Sie zum Entfernen schwieriger Flecken keine Lösungsmittel oder starke und scheuermittelhaltige Waschmittel.

Regelmäßig reinigen.

Desinfektion und Reinigung der äußeren Metallteile (nicht der Instrumente)

Benutzen Sie ein für den medizinischen Bereich geeignetes Mittel mit Wirkung gegen Bakterien, Pilze, Sporen und Viren.

Reinigung und Desinfektion von Säulenarm und Lampe

Desinfektion durch Pulverisierung. Nicht auf heiße Oberflächen sprühen.



Das Kopfstück der Zahnbehandlungslampe muss erst völlig auskühlen.

Verwenden Sie zur regelmäßigen Reinigung ein leichtes Desinfektionsmittel mit Wirkung gegen Bakterien und Pilze.

Die Lampe, Frontplatte und Griffe sollten nur mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch gereinigt werden. Der Reflektor der Lampe darf nur mit einem trockenen weichen Tuch gereinigt werden.



Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers.

Reinigung und Desinfektion des Mundspülbeckens

Verwenden Sie die von Cattani oder Metasys vorgeschriebenen Desinfektionsmittel. Siehe Anhänge I und II.

Reinigung und Desinfektion des Wasserkastens

Regelmäßige Reinigung und Desinfektion: Verwenden Sie ein Desinfektionsmittel mit Wirkung gegen Bakterien, Pilze, Viren und Sporen.

Reinigung und Desinfektion der beiden Instrumententablets und der Schläuche.

Reinigung und Desinfektion: Nach jeder Behandlung mit einem Desinfektionsmittel mit Wirkung gegen Bakterien, Pilze, Viren und Sporen reinigen

ANCAR empfiehlt die Verwendung eines nachfüllbaren Feuchttuch-Spenders BODE X-WIPES für die professionelle Säuberung und Desinfizierung. Geeignet für alle Oberflächen-Desinfektionsmittel von BODE mit Konzentrationen, die in 1 Stunde oder weniger wirken.

ANHANG 16. ANMERKUNGEN ZUR SICHERHEIT

ALLGEMEINE VORKEHRUNGEN

Lesen Sie alle zugehörigen Handbücher. Verwahren Sie die Handbücher für Zahneinheit, Stuhl, Lampe und Zubehör zu späteren erneuten Einsicht an einem sicheren Ort auf.

Studieren Sie vor der Inbetriebnahme der Einheit alle Anhänge zu diesem Handbuch.

Erste Inbetriebnahme: Erstellen Sie ein Protokoll über die Reinigung aller Wasserführungen der Instrumente und des Wasserkastens mit einer Lösung aus Wasser und Desinfektionsmittel.

Trennen Sie das Gerät nach Beendigung des Arbeitstags am Hauptschalter vom Netz.

Wird das Gerät für eine längere Zeit nicht benutzt, sollte auch der Netzstecker gezogen und sollten die Haupthähne für Wasser und Luft geschlossen werden.

Ist Ihr Gerät mit einem System zur Amalgamabtrennung ausgerüstet, schmeißen Sie den vollen Tank bitte nicht weg oder entleeren ihn durch den Abfluss. Wenden Sie sich an den Hersteller des Abscheidesystems oder an unsere Vertriebsabteilung. Siehe Anhang II.

Ersetzen Sie die Sicherungen nicht eigenständig. Wenden Sie sich über unsere Vertriebsabteilung an einen zugelassenen Techniker von Antoni Carles, S.A..

Beauftragen Sie einen zugelassenen Wartungsdienst. Damit erzielen Sie mehr Sicherheit und eine längere Lebensdauer Ihres Geräts. Wenden Sie sich an unsere Vertriebsabteilung.

Prüfen Sie regelmäßig, dass keine Wasser- oder Luftlecks an den Anschlüssen an der Zahneinheit auftreten und dass diese Zone sauber und trocken sowie ohne Anzeichen von Rost oder Elektrolyse ist.

Stützen Sie keine Möbel oder andere Dinge auf oder gegen die Einheit. Stützen Sie sich nicht auf den Wasserkasten. Setzen Sie sich nicht auf die Halterung des Wasserkastens. Halten Sie sich nicht an der Lampe fest. Das Gerät darf nur von qualifiziertem Personal benutzt werden.

VORGEHEN MIT DER DENTALLAMPE

Bewegen Sie die Lampe nur an ihrem Griff. Fassen Sie sie nicht am Lampenkörper selber an.

Machen Sie keine Markierungen auf dem Schutzschirm.

Prüfen Sie regelmäßig, dass der eingebaute Ventilator korrekt funktioniert. Fällt dieser aus, wird die Lampe überhitzt.

Forcieren Sie die Drehung des Reglers nicht an seinen Mindest- und Maximalstellungen.

LAMPENAUSTAUSCH

Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter stromfrei.

Warten Sie 30 Minuten, bis die Lampe ausgekühlt ist.

Entnehmen Sie die Lampe gemäß den Anweisungen des Herstellers. Berühren Sie niemals eine neue Lampe mit den Fingern. Benutzen Sie dazu ein sauberes Baumwolltuch.

Benutzen Sie einen Spezialbehälter zur Entsorgung dieses Materials. Befragen Sie die lokalen Autoritäten.

ELEKTROSICHERHEITSMASSNAHMEN

Es ist ratsam, nicht zu Mobiltelefonen in der Nähe der Dentaleinheit zu verwenden. Beachten regulären Krankenhaus-Standards.

Im Falle einer Lichtüberlast, eingebaute Thermoschutz in der 17VCA Linie kann die Funktion des Gerätes aufgehängt haben. Warten Sie 15 Minuten, damit es zurückgesetzt. Sollte das Problem bestehen bleiben, ein autorisiertes Service Line.

Im Falle einer Überlast in der Instrumenteneinheit und Wasserleitung kann der eingebaute Thermoschutz in der 24VCA Linie Betrieb der Anlage aufgehängt haben. Warten Sie 15 Minuten, damit es zurückgesetzt. Sollte das Problem bestehen bleiben, ein autorisiertes Service Line.

Im Falle einer Überlast im Stuhl kann die in einer der Motoren gebaut Thermoschutz ausgelöst und aufgehängt haben alle Operationen. Warten Sie 15 Minuten, damit es zurückgesetzt. Sollte das Problem bestehen bleiben, ein autorisiertes Service Line.

Zusätzliche Basen oder mehrere Einlass Erweiterungen Hilfseingänge auf elektronischen Karten verfügbar nicht hinzufügenen.

ELEKTRISCHE SICHERHEITSMABNAHMEN

Es wird empfohlen, bei Betrieb des Geräts keine Mobiltelefone in der Nähe zu benutzen. Beachten Sie die Normen für Krankenhausräumlichkeiten.

Wurde die Lampe überlastet, kann der in der 17 V-Linie integrierte Überlastschutz ansprechen und sie ausschalten. Warten Sie dann 15 Minuten auf das automatische Wiederaktivieren. Funktioniert sie danach noch immer nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Wurde die Stromversorgung für die Instrumente und die Wasserguppe überlastet, kann der in der 24 V-Linie integrierte Überlastschutz ansprechen und sie ausschalten. Warten Sie dann 15 Minuten auf das automatische Wiederaktivieren. Funktioniert sie danach noch immer nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Wird der Sitz überlastet, kann der in den Motoren integrierte Überlastschutz ansprechen, so dass die jeweiligen Bewegungen nicht mehr möglich sind. Warten Sie dann 15 Minuten auf das automatische Wiederaktivieren. Besteht das Problem danach noch immer, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Verwenden Sie an den Buchsen der Steuerkarten keine Doppelstecker oder Verlängerungskabel.

ANMERKUNGEN ZU DEN ELEKTROMAGNETISCHEN INTERFERENZEN

Elektronisch geregelte Instrumente könnten unter Umständen durch elektromagnetische Interferenzen eine Gefahr für Träger von Herzschrittmachern oder Hörgeräten darstellen.

Es besteht ein Risiko für den Patienten durch die Nutzung der Einheit in der Nähe von elektrischen Skalpellern oder anderen elektrischen/elektronischen Geräten, die durch elektromagnetische oder andere Interferenzen Funktionsstörungen der Gruppe hervorrufen könnten. Es wird empfohlen, vor Benutzung solcher Geräte die Zahnbehandlungseinheit vom Netz zu trennen.

Risiko bei der Verwendung autonomer Geräte (zum Beispiel Motor für Implantate). Trennen Sie die Stromversorgung der Zahneinheit, um eventuelle Bewegungen durch Störungen bzw. unbeabsichtigtes Betätigen der Bewegungsschalter zu vermeiden.

Dieses Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien.

a) Dieses medizintechnische elektrische Gerät erfordert laut EMV-Richtlinien spezielle Vorsichtsmaßnahmen und muss im Einklang mit den EMV-Informationen in den beigefügten Unterlagen installiert und aufgestellt werden.

b) Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte (wie Mobiltelefone) können Interferenzen mit medizintechnischen Geräten verursachen.

c) Der Einsatz von nicht durch den Hersteller als Ersatzteile spezifizierten oder gelieferten Zubehörteilen, Transduktoren, Kabeln und anderen Vorrichtungen kann zur Erhöhung oder Verminderung der Immunität dieses Geräts führen.

d) Dieses Gerät darf nicht in der Nähe von anderen Geräten verwendet werden. Bei Unvermeidbarkeit einer Aufstellung in der Nähe von anderen Geräten muss die ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit des Geräts in seiner endgültigen Konfiguration sichergestellt werden.

Elektromagnetische Emissionen

Test	Kategorie	Anmerkungen
Abgestrahlte Hochfrequenzaussendung (30 - 1000 MHz) Leitungsgeführte Hochfrequenzaussendung (0,15 - 30 MHz)	Klasse B	Erfüllt die Vorgaben für die Verwendung im häuslichen Umfeld in Bezug auf die Aufstellung in der Nähe von anderen Geräten.
Leitungsgeführte diskontinuierliche Hochfrequenzaussendung	Konform	Geringe Störaussendung, geeignet für die Verwendung an allen Standorten, einschließlich im häuslichen Umfeld. Die Wahrscheinlichkeit von Interferenzen mit in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten liegt im vernachlässigbaren Bereich.
Spannungsschwankungen		
Harmonische Oberschwingungen		

Empfohlener Abstand zwischen Hochfrequenzkommunikationsanlagen, Mobiltelefonen und Dentalgeräten.

Die Dentaleinheit ist für den Einsatz in elektromagnetischen Umgebungen konzipiert, sofern ausschließlich kontrollierte Hochfrequenzinterferenzen vorliegen. Der Benutzer der Einheit kann EMV-Interferenzen vermeiden, indem der für die jeweilige maximale Ausgangsleistung empfohlene Mindestabstand zu allen Sendegeräten eingehalten wird.

Nennwert maximale Ausgangsleistung des Sendegeräts in Watt	Abstand in Metern in Abhängigkeit von der Frequenz des Sendegeräts		
	150kHz – 80 Mhz	80 Mhz – 800 MHz	800 Mhz – 2.5 GHz
0.01	0.12	0.12	0.23
0.1	0.38	0.38	0.73
1	1.2	1.2	2.3
10	3.8	3.8	7.3
100	12	12	23

Die angegebenen Werte können unter bestimmten Begebenheiten ihre Gültigkeit verlieren, da die Ausbreitung von elektromagnetischen Strahlungen durch Absorption und Reflexion seitens Strukturen, Gegenständen und Personen beeinträchtigt werden kann.

Elektromagnetische Immunität

Test	Kategorie	Anmerkungen
Elektrostatische Entladung	Luftentladung: 2, 4, 8 kV Kontaktentladung: 2, 4, 6 kV	Besseres Verhalten mit Holz oder Keramikmaterialien. Bei synthetischem Material, Feuchtigkeit > 30%.
Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Burst Immunity)	2 kV E/A-Anschlüsse	Qualität der Stromversorgung: Standardstromversorgung für Gewerbebetriebe oder Krankenhäuser.
Transiente Überspannungen	Gleichtaktstrom 0,5, 1, 2 kV Gegentaktstrom 0,5, 1 kV	
Störfestigkeit gegen Magnetfelder im Niederfrequenzbereich	3 A/m	Stärke und Frequenz der Magnetfelder müssen den Standardwerten eines normalen Aufstellungsorts entsprechen.
Stromeinspeisung	3V rms (150 kHz – 80 Mhz) 3 V/m (80MHz – 2.5 GHz) Signal- und Steuerungsanschlüsse + Wechselstrom-/ Gleichstromversorgung, Zugang über Erdungsklemme.	Empfohlener Abstand. 1.2 vP (up to 800MHz) 2.3 vP (from 800MHz) P = maximale Ausgangsleistung des Sendegeräts
Spannungsschwankungen	Kurzfristige Unterbrechungen und Spannungsabfall.	Wenn der Benutzer einen unterbrechungsfreien Betrieb mit kontinuierlicher Stromversorgung benötigt, wird empfohlen, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung vorzusehen.

ANMERKUNGEN ZU DEN ENTZÜNDLICHEN BETÄUBUNGSMITTELMISCHUNGEN

Benutzen Sie die Behandlungseinheit nicht in Gegenwart von entzündlichen Betäubungsmittelmischungen mit Sauerstoff oder Stickstoff-Silberoxyd.

Ancar

DENTAL
INTELLIGENCE
with heart



QS4 590 v.2
Juli 2014

Vorbehaltlich der Gestaltung und / oder Spezifikationsänderungen
ohne vorherige Warnung. Made in Europe

0434

Antoni Carles, S.A.
Volta dels Garrofers, 41-42 Polígono Industrial "Els Garrofers"
08340 Vilassar de Mar (Barcelona-SPAIN)
Tel. (34) 93 754 07 97 Fax (34) 93 759 26 04
www.ancar-online.com / e-mail: ancar@ancar-online.com